



Kikeriki

WIR WECKEN AUF

Auflage: 80.342 Stück

Der Kikeriki präsentiert sein neues Buch

HERZLICH WILLKOMMEN Buchpräsentation mit Musik

„Jede Stimme zählt“

Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken

AM 31. MÄRZ 2015

**KUNSTHAUS WEIZ | BEGINN: 19:30 UHR
EINTRITT FREI**



Walter Sonnleitner

Franz Steinmann

Franz Bergmann

Christine Brunnsteiner

Karl Goldgruber

Martin Kaiba

Andrea Sailer

**Der Kikeriki
präsentiert**



€ 100,- TANGGUTSCHEINE

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Obersaifen 256 | 8225 Pöllau

Tel.: 03335 / 46683

www.kfz-tobisch.at

Soma
Land- u. Forsttechnik

Sommersguter GmbH A-8654 Fischbach 3
www.soma.at info@soma.at 03170/225



PALMS **TAJFUN**

Messeaktionen



Hausmesse ab 29. März

Vorwort

von Franz Steinmann



Liebe Leserinnen und Leser!

Als AUFWECKER, die Politik im Auge ist es mir persönlich eine große Freude, Politik auch einmal positiv erlebt zu haben. Die Weizer Stadtpolitiker setzen ein deutliches Zeichen, dass man nur über Parteigrenzen hinaus sehr viel mehr erreichen kann. Gemeinsam mit dem Landtag haben sie es geschafft, die seit den 50er Jahren geplante Ortsdurchfahrt bzw. Ortsumfahrung von Weiz endlich umsetzen zu können. Das Projekt hat einen Kostenaufwand von 100 Millionen Euro, dazu stellt die NEUE STADT Weiz 20 Millionen Euro bereit.

Es wird auch keine Sackgasse, wie manche Kritiker aus den Umlandgemeinden meinen, denn irgendwo muss man aus der Unterführung wieder auf die Straße.

Es geht bei diesem Projekt vorrangig um eine Verkehrsbelastung im Stadtgebiet, die die ansässigen GROSSBETRIEBE früher oder später zur Abwanderung gezwungen hätte und damit tausende Arbeitsplätze verloren wären.

Natürlich wird es während der Bauarbeiten auch zu einigen Behinderungen und einer Lärmentwicklung kommen, aber irgendetwas muss man in Kauf nehmen, um für die Zukunft Weiz als Wirtschaftsstandort zu sichern.

Der KIKERIKI will zu dieser GROSSTAT auch seinen Beitrag leisten:

Wir werden ab Baubeginn laufend über den Projektfortschritt berichten und hoffen, dazu die nötigen Informationen seitens der NEUEN STADT zu bekommen.

Des Weiteren wird der KIKERIKI für die betroffenen Anrainernfirmen eine kostengünstige Werbepattform anbieten, um ihren eventuellen Geschäftsrückgang durch günstige Werbung etwas abzuschwächen. Hier rufen wir die betroffenen Firmen auf, dieses Angebot vom KIKERIKI anzunehmen, der eine beachtliche Auflage von 80.342 Stück, postverteilt, anbieten kann.

Als Herausgeber und Medieninhaber biete ich dazu meine persönliche Mitarbeit an.

Kontakt: Franz Steinmann 0664 / 396 0303

Unser Familienunternehmen Steinmann mit seinen Geschäften Jagd, Fischerei, Mode und Tracht, heuer seit 55 Jahren in Weiz, Druck und Grafik Steinmann seit 15 Jahren und letztendlich das Medium Kikeriki seit 5 Jahren haben dem

Standort Weiz viel von ihrem Erfolg zu verdanken. Besonders hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit dem „Altbürgermeister“ Helmut Kienreich, danke.

Die Familie Steinmann wünscht dir, lieber Helmut, auf diesem Wege weiterhin alle Gesundheit und Kraft, damit du noch lange Zeit mit deiner Familie und Freunden eine verdiente Freizeit genießen kannst. Wie ich aus sicherer Quelle weiß, gibst du gerne deine Erfahrungen aus deiner Politikzeit weiter und das ist gut so, meint Franz Steinmann

Ausgricht is glei...

I bin wia i bin, und deis goa ned zweng',
der wos deis ned wül, dem wird's gach weing eing'.

Sog bloß, du kimmst mit mia ned auf'd gleich,
dann herma glei auf und i mi glei schleich.

Oder bist eh weing neigri und wülst wos dafrogn,
sou bleibst holt a bissl und worts't wos d'Leit sogn.

Drum sitz a bissl zuwa, i tua jo ned weh,
und redn ma von uns zwoa und goar mit an Schmäh.

Gach so wird's glei lusti wia mir san beisamm',
denn hoäßt eh a sou – mit'n redn kemman d'Leit zsam.

Wann ma ausgred hom ois und d'Zeit is dahi,
dann siachst wias sou is und wia a bin i.

Sou tua ned glei bled daherredn, wannst mi siachst d'nechst Zeit,
tua deinkn und dann redn und i hob a Freid.

I hob glei begriffn wenn i wen trifft nei,
dass i iam zerscht zualous, denn ausgricht is glei.

Fritz K., Preßguts



ANKÜNDIGUNG

Der Kikeriki präsentiert:



JEDE STIMME ZÄHLT

Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken

31. MÄRZ 2015 im Kunsthaus Weiz

Beginn: 19.30 Uhr, EINTRITT FREI!

Franz Steinmann, Herausgeber dieses Buches,
und alle Mitautoren freuen sich auf Ihren Besuch!



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

RIESEN PARKETT ABVERKAUF

PARKETT RESTPOSTEN

»Totalräumung unseres Lagers!

ab € 5,-

MI. 01. April
DO. 02. April
FR. 03. April ab 9.00 Uhr



PROFI FLOORS

WO?

PARKETTLAGER

Wünschendorf 77 (gegenüber Admirahtower)



Telefon-Hotline:

03112 / 36 224

www.floors.at

Landhausdielen

EICHE VILLAGE

gebürstet, gefast, geölt

JETZT NUR

€ 29,90

Schiffboden

EICHE TOWN

natur geölt

JETZT NUR

€ 19,90

Landhausdielen

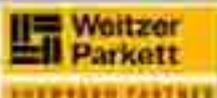
EICHE SAND

natur geölt

JETZT NUR

€ 19,90

Alle angegebenen Preise sind unverbindlich und gelten nur für den Zeitraum der Aktion. Die Preise sind ohne Mehrwertsteuer.



Meine Freunde

Mein Freund, die zehn Gebote



Die Religion der Inka umfasst drei Gebote. Wir Christen haben bekanntlich 10 Gebote. Österreich hat – laut „Jusline“ – 25.657 Gesetze! Ich wage „ganz keck“ zu behaupten, dass für ein friedfertiges und harmonisches Gesellschaftsleben die zehn biblischen Gebote vollkommen genügen würden. In diesen Geboten steht wesentlich mehr geschrieben, als in allen EU – Gesetzen zusammen!

Der Grund, warum meine Behauptung in der Realität niemals bewiesen werden kann, ist – meiner Meinung nach – die Gesellschaft selbst, die uns pausenlos vorgaukelt, dass wir fehlerfrei sind und dass wir um jeden Preis immer im Mittelpunkt stehen müssen! Fehler machen nur die anderen! Mit dieser Einstellung öffnen wir den neuen Volkskrankheiten „Mobbing“ und „Burnout“ Tür und Tor und werden damit auch in Zukunft viele Mitmenschen in die Verzweiflung treiben!

Schuld ist immer der andere - darüber könnte man ganz locker und in Windeseile ein Buch schreiben! Dazu nur ein „klitzekleines“ Beispiel: als Wanderer fällt mir immer öfter auf, dass auf Wanderwegen, die „etwas uneben“ oder sonst irgendwie beschwerlich sind, vermehrt Warnschilder mit der Aufschrift: „Betreten des Weges auf eigene Gefahr, der Besitzer übernimmt bei Unfällen keinerlei Haftung!“ etc. stehen! He, was ist da los? Wer denn sonst als ich allein habe Schuld, wenn ich beim Wandern stürze und mich verletze? Oder vielleicht doch der Wegbesitzer? Ja natürlich! Er und alle anderen sind schuld, nur ich nicht! Und mit einem guten Rechtsanwalt hole ich mir noch ein „kleines Sümmchen Schmerzensgeld“ heraus! Ich möchte gar nicht wissen, wie viele Gesetze es allein diesbezüglich gibt!

Diesem Gedanken folgend sollte man vielleicht schon an unseren Staatsgrenzen eine „freundliche Hinweistafel“ mit dem Text: „Achtung, Betreten von Österreich auf eigene Gefahr“ aufstellen und vielleicht sollte man jedem Neugeborenen unmittelbar nach der Geburt eine Riesentafel mit der Aufschrift: „Achtung, Betreten der Welt auf eigene Gefahr“ überreichen!!! Der gesunde Hausverstand ist tot – es herrschen die Gesetze! Die Gesellschaft hat sich verändert. Die Hemmschwelle von früher ist nicht mehr gegeben und damit ist auch der Respekt gegenüber dem Nächsten verloren gegangen. Die Menschen sind viel aggressiver geworden und wo eine Möglichkeit gesehen wird, Geld für sich herauszuholen, da wird das auch – ohne Rücksicht auf seinen Nächsten – beinhart durchgezogen! Wir leben in einer Zeit der absoluten Geld- und Götzenanbetung! Die Leute haben Gott aus ihren Leben verbannt und wundern sich dann auch noch, warum die Welt zur Hölle fährt! Die zehn Gebote sind auf zwei Steintafeln eingraviert. Die ersten fünf behandeln die Beziehung des Menschen zu Gott, die zweite Tafel behandelt die Beziehung der Menschen untereinander. Mehr

benötigen wir auch nicht!!! Wir Menschen haben die Sünde erschaffen! Mutter Teresa, die ich sehr verehere, brachte es auf den Punkt: „Es gibt auf der ganzen Welt wohl keinen frustrierenderen Job als Gott! Da gibst du den Menschen nur 10 Gebote, die sie befolgen müssen – und was passiert? Die Hund tun genau das Gegenteil! Da hat der Herrgott uns ein wahres Paradies geschenkt, und die meisten Leute können nicht damit umgehen! Das ist grad wie mit irgendeinem so tollen Gerät, wo die Betriebsanleitung auf Japanisch geschrieben ist.“

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz



JO DES GLAB IH!

Da Pforra drüm beim Wirtn sitzt und trinkt sei Glasl Bier,
sogt er zum Wirt, setz di jetzt her, ih hät was zredn mit dir,
wonn worst denn du des letzte Mol bei mir im Gotteshaus,
wenn ih jetzt sog a gonzes Joahr, des gangazi grad aus.

Da Wirt, der schaut den Pforra on und wird dann gonz varlegn,
ih mecht mit dir ah Wett eighen, de Chance musst mir scho gebm,
her mir jetzt zua, ih dazöll da jetzt, ah gonz vartramte Gschicht,
und du sullst imma JO DES GLAB IH sogn, des wer dann dei Pflicht.

Da Pforra dann den Wirt onschaut, was er dafür tät tuan,
dem Wirt dem follt spontan schnöll ei, ind Kirchn gehn ob muorgn,
da Pforra sogt die Wett de gült, fong on jetzt zum vazöhlh,
und bei deina gonzn Gschicht, wird JO DES GLAB IH nie föhln.

Jetzt unlängst in da Nocht, vom Himml hob ih trammt,
und do is bis zum Petrus aufi a longe Loata glant,
der hot mi donn mit DU onged, ih owa wor per Sie,
da Pforra bringt fost den Mund net zua und sogt JO DES GLAB IH.

Da Petrus frogt mi donn sehr streng, was denn mei Onliegn sei,
ih sog za ehm in mein schen Tram, los mi in Himml nei,
er glei drauf an Engl ruaft, und sogt za ehm gonz fromm,
da Wirt wüll bei uns Buße tuan, schau di um an Pforra um.

Guate zwor Stund worns her, und aufgreht wora gwiss,
da Engl gonz vadutzt dreischaut, ka Lochn ums Gebiss,
da Petrus der stöln glei zur Red, was tuast di du so windn,
ih hob im gonzn Himml ohgsucht, es wor ka Pforra z'findn.

Ols ih donn plötzli aufgwocht bin, hobs ih fost net ken glam,
de Goststubbm vull mit lauta Gäst und ih wida daham,
nur ba an Tisch is do ah Gost so gsessn, grodaus wisawie,
hot fost ausgschaut wie da Pforra, und imma gsogt JO DES GLAB IH.

Fritz Reiterer, Weiz

Wir Zirbe



Wählen Sie aus
344 Zirbenholz-
Bettenmodellen!

Natur pur Möbel durch Aquarisieren



Wir fertigen Zirbenholzbetten nach den Richtlinien von JOANNEUM RESEARCH

Verwendet wird ausschließlich reines, luftgetrocknetes Zirbenmassivholz aus einer Seehöhe von über 1.800 Meter!

Die Oberfläche wird bei uns nur mit reinem Wasser behandelt. Durch das »Aquarisieren« erhält das Holz seine unverkennbare Farbe und kann immer wieder feucht gereinigt werden.

Metallfrei durch Holzmutterschraube

Die **BINDER Holzmutterschraube** wird mit einem Holzschlüssel festgezogen und somit ist eine „ewige“ Festigkeit gegeben.



das **binder bett**
gesund schlafen mit zirbenholz

Möbelwerkstätte Binder
8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999
www.moebel-binder.at

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Apfelholzschloss!

Das Apfelholzschlossl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie.

Öffnungszeiten MO bis FR 7-12 und 13-17 Uhr, SA und SO nach telefonischer Vereinbarung.



Der Fotoladen Lola in Weiz ist ein Fotostudio der besonderen Art!



Wer das außergewöhnlich Professionelle, Einzigartige sucht, ist hier genau richtig! Denn schon beim Betreten des Fotoladens Lola merkt man, dass hier die Liebe im Detail steckt! Herzlich begrüßt wird man hier von Elisabeth Prugger, die sich mit dem Fotoladen Lola einen Namen weit über die Grenzen der Steiermark gemacht hat! Elisabeth Prugger ist stolz, dass sie auch immer wieder für Covershootings

angesagter Medien gebucht wird. Ob Passbild, Portrait, Familien, Erotik oder Hochzeitsfotos: Elisabeth Prugger versucht, jede Szene mit ihrer Kamera ins rechte Licht zu rücken! Selbst eine bekennende Pferdenärrin, sind für Elisabeth Prugger Tiershootings eine besondere Leidenschaft. Um einen perfekten Eindruck zu hinterlassen, bietet Elisabeth Prugger ein komplettes Business-Shooting mit 5 Businessfotos für

alle Buchungen bis Mitte April um sagenhafte € 90,- an! Kommen Sie auf einen Kaffee bei Elisabeth Prugger im Fotoladen Lola vorbei und lassen Sie sich von den Referenzbildern inspirieren, um sich für das von Ihnen gewünschte Shooting zu entscheiden! Alle Infos finden Sie auch auf www.fotoladenlola.at! Elisabeth Prugger ist für Sie auch gerne telefonisch unter: 0676 / 91 572 19 erreichbar.



GEWINNFRAGE:

Wie heißt die Inhaberin des Fotoladens Lola

- Elisabeth Berger
 Elisabeth Prugger
 Elisabeth Hödl

Name: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

1. Preis: € 100 - für ein Fotoshooting
2. Preis: € 50 - für ein Fotoshooting
3. Preis: € 25 - für ein Fotoshooting

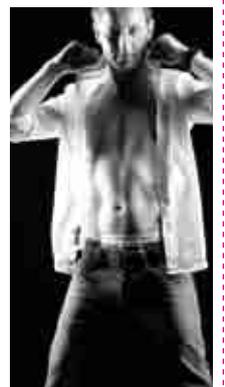
Kupon ausschneiden und einsenden an:
 KIKERIKI | Fürstenfelder Str. 35 | 8200 Gleisdorf
 Kennwort: "Lola"

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden telefonisch verständigt. Der Gewinn kann nicht in BAR abgelöst werden. Einsendeschluss: 17. April 2015.

Fotoladen LOLA

Inh. Elisabeth Prugger
 Gleisdorferstraße 14
 8160 Weiz
 Tel: 03172/2118
 0676/91 572 19

email: info@fotoladenlola.at





...seit über 35 Jahren!



HAUSMESSE



Sa. 18. April 2015

8-18 Uhr

Heizkessel



Solkollektor



Installationen



NEUHEITEN!

- * Kombi-V25 für Stückholz und Pellets
- * Hackgutheizanlage VARIO 50 mit patentierten Vorschubrost
- * Pelletslagerraumsystem „AIRTUBE“ für 100% Lagerraumnutzung!



Kombi-V25
20kW Leistung
für Pellets und
Holzscheiter bis
50cm

Installationsvorführungen mit modernster Installationstechnik

HEIZVORFÜHRUNGEN
Besichtigung der Heizanlagen
im laufenden Betrieb!

WASSERANALYSE

...wir analysieren Ihre Wasserprobe sofort!

...für das leibliche Wohl
WÜRSTL € 1,-
GETRÄNK € 1,-



HUPFBURG!

...für unsere kleinen Gäste!



Großes Gewinnspiel mit tollen Preisen!

BIOSONIE

Irene Rosel



Schmerzen bekämpfen - Bioresonanz anstatt Schmerzmittel!

Der Schmerz ist eine komplexe Sinnesempfindung, oft mit starker seelischer Komponente. Voraussetzung ist das Vorhandensein von Schmerzrezeptoren und die ungestörte Weiterleitung an das Zentralnervensystem.

Der normale Schmerz entsteht durch Reizung der Schmerzrezeptoren durch gewebschädigende Reize. Von pathologischem Schmerz spricht man hingegen, wenn diese Schmerzrezeptoren durch Entzündungsprozesse im Körper erregt werden und der Schmerz durch eine direkte Schädigung von Nervenstrukturen ausgelöst wird.

Bis zu 70 % unserer Kunden erlangen eine völlige Schmerzfreiheit, bei bis zu 20 % tritt eine starke Besserung ein, nur 5 % hatten eine leichte Besserung und bei ca. 5 % trat keine Veränderung ein. Bei Bioresonanz Irene können wir oft unseren Kunden ohne Nebenwirkungen schnell und wirksam energetisch den Schmerz mit speziell von uns entwickelten Programmen bekämpfen, wie z.B. Tennisarm, Golferarm, Schulter-Arm-Syndrom, Ischialgie, Ohrenschmerzen, Schmerzen nach Wadenkrämpfen, Schmerzen im gesamten Bewegungsapparat, Gelenkschmerzen usw..

Nähere Informationen bei:
Bioresonanz Irene GmbH;
Birkfeld - Unterwart - Feldbach -
Oberaich/Bruck an der Mur - Mürz-
schlag - Graz - Gleisdorf - Innsbruck;
Tel: 03174/43100 oder 0664/4107410;

www.bioresonanz-irene.at

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



**Ihr Internist
erklärt....
....Wissenswertes
aus der Welt der
Inneren Medizin!**

Übers Fasten...

Jetzt ist sie wieder da, die Vorfreude auf österliche Köstlichkeiten! Wem läuft nicht schon das Wasser im Munde zusammen bei dem Gedanken an köstlichen Osterschinken, Pinze oder - hier in Pöllau - dem berühmten Ebner'schen Oster-Piperl? „Quäle mich nicht!“ ruft da mein Freund Franz auf RadioDauerwelle.at. Gehören Sie, geschätzte Leserin, zu den Menschen, die nun bewußt eine Phase des Fastens einlegen? Ja, ist denn das überhaupt gesund? Nun aus internistischer Sicht kann man diesem „Verzicht“ durchaus viel Positives abgewinnen. Das größte Problem unserer so genannten Überfluggesellschaft dürfte wohl im sprichwörtlichen Überfluss an Nahrungsmitteln liegen, die aber leider kaum noch Lebensmittel sind. Masse statt Klasse eben. Und so schätze ich die Zeit des Innehaltens, Nachdenkens und Kürzertretens sehr.

Die gesundheitlichen „Benefits“ liegen in einer Gewichtsregulation, Entschleunigung, Entschlackung und wohl auch Besinnung. Unser Körper und unser Geist profitieren! Der Arzt Ihres Vertrauens wird so oft eine niedrigere Blutdrucklage, verbessertes Cholesterin oder gar eine schönere Zuckereinstellung feststellen. Nicht umsonst wollen viele Menschen „ihre Werte“ am liebsten in der Fastenzeit überprüfen lassen. Und vielleicht ist es auch die Zeit, wo wir uns vergegenwärtigen, wie wichtig eine einfachere Lebensführung im Einklang mit der Natur wäre... denn: Dann kann man sicher auch einmal getrost und mit Genuß den österlichen Freuden huldigen! Lassen Sie sich Ihr Piperl, Ihre Bio-Pinze oder glückliches Osterei einfach schmecken - Sie haben es sich verdient!

Bleiben Sie gesund! Ihr Dr. Martin Kaiba

*Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin, Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63
Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Tel/Fax: 03335/20579*

TIERKLINIK GLEISDORF

TA Mag. Bernd Kraitsy



Die Betreuung liegt uns am Herzen!

Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen von erfahrenen Tierärzten und die Unterstützung durch liebevolle Assistentinnen garantieren Ihnen eine umfassende medizinische Versorgung und Betreuung Ihres Tieres.

Die Tierklinik Gleisdorf Süd ist modern ausgestattet und bietet Ihrem Tier alles, um gesund zu werden und zu bleiben.

Die angenehme Atmosphäre in unserer Klinik und die freundliche Betreuung durch unser Team machen den Besuch für Sie und Ihr Tier so angenehm wie möglich.

Unsere Leistungen bei Kleintieren

Wir versorgen Hunde, Katzen, Schildkröten, Kaninchen, Chinchillas, Ratten, Mäuse, Hamster, Meer-schweinchen, Frettchen u. ä..

- Ambulanz
- Labor
- Digitales Röntgen
- Ultraschall
- Chirurgie
- Zahnbehandlungen
- Station
- Hausapotheke
- Diätfuttermittelberatung / Verkauf
- Blutbank / Blutspende

Weiters versorgt unser Ärzteteam auch alle Nutztiere.

Natürlich befindet sich auch eine Hausapotheke in der Tierklinik

*Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550*

Einkaufszentrum Birkfeld

Gasenerstrasse - Überall genügend kostenfreie Parkplätze

<p>BILLA BIPA</p>	<p>Jeden Mittwoch: -10% für Lehrlinge, Studenten und Pensionisten</p>	<p>LIEBER MARKT LIEBER MARKT</p>
<p>Raumausstattung Starfacher Vorhänge Möbelstoffe Jalousien</p>	<p>Textil Mode Diskont Wir brauchen Platz! Alle Textilien -50% bis 11. April</p>	<p>VOLKSBANK Osterbonus: Jetzt 30,- Gültig bis 30. April 2015</p> <p>SPARKASSE</p>
<p>NARNHOFER 190 Birkfeld 03174 / 21319 0664 / 152 15 19</p>	<p>HEIZTECHNIK Günter HEIL Hackgut & Pelletsanlagen Heizung - Sanitär Solaranlagen Stückholzgebläsekessel</p>	<p>Autohaus Felber VW, Audi, Skoda</p>
<p>Sonnenstudio Solarium Holzerbauer Täglich geöffnet von 7 - 23 Uhr</p>	<p>GEDORE AUSTRIA GmbH</p>	<p>Augenarzt Dr. med. Michael Mücke Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie Kontaktlinsen-Spezialist 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • +43 664 / 191 66 55</p>
<p>PUNTI GAMER BIERDEPOT Brauerei Puntigam</p>	<p>Postverteilerzentrale mit ca. 50 Beschäftigte</p>	<p>Tennishalle Kegelbahn Badminton Sport-Café</p>

**Sportplatz
Tennisplatz
Gymnasium
Kindergarten
Rotes Kreuz
und vieles mehr!**

ABVERKAUF Bei größeren Stückzahlen gibt es Sonderpreise!

■ Ausstellungsküchen u. Möbel bis -90%	■ Türen, Türkische und Fenster bis -80%
■ Fliesen Restposten bis -80%	■ Fahrräder und Bestandteile bis -50%
■ Herde und Öfen bis -60%	■ Tische, Sessel, Sitzgarnituren bis -70%

Für unsere Kunden: Gratis Kaffee/Getränk und ein kostenloses Werbegeschenk!

ROSEL ELEKTRO- UND SANITÄRGROßHANDEL
ELEKTROINSTALLATIONEN
www.rosel.at
Einkaufszentrum Birkfeld
8190 BIRKFELD, GASENER STR. 1 TEL.: 03174 / 4448
8650 KINDBERG, STANZER STR. 3 TEL.: 03865 / 2316
Fachberatung • Superservice • Superpreise

BESTPREISGARANTIE!
Das heißt, wir garantieren Ihnen, dass Sie bei uns lagemde Ware nirgendwo anders zu günstigeren Preisen bekommen.

Inventur-Abverkauf bis -80% **Rasenmäher Sonder-Aktion**

Große Auswahl an Einbau und Standgeräten von Miele, AEG, Liebherr, Bauknecht, Gorenje, Ime, Juno usw. in Birkfeld lagernd.

Fernseher und Handy: Beste Beratung! Bester Service! Bester Preis!

Über 100 verschiedene Herde und Öfen in Birkfeld lagernd!

<p>Brotbackofen für 2-6 Laibe Untergestelle Brotbackschaufeln/ ab 1.930,- Backbleche bei uns erhältlich!</p>	<p>bis -60% vom Listenpreis Celus Tischherd, 75cm breit 545,- mit Chromherdstange Zimmerofen, 6KW 169,-</p>	<p>Allesschneider 15 verschiedene Modelle ab EUR 32,90 lagernd</p>
--	---	---

<p>Start-Set statt € 59,- nur € 34,- Start-Set inkl. 3 Glasflaschen statt € 120,- nur € 84,-</p>	<p>Standkühlschrank TL 48-6058 ■ A+ ■ 83 Liter ■ Sicherheitsglas 118,-</p>	<p>PHOTOVOLTAIK-INSTALLATIONEN Planung, Durchführung, Service</p>
--	--	--

GEDORE **Werkzeugaktion!**
Beim Kauf von GEDORE-Geräten im Wert von € 100,- gibt es einen Werkzeugkoffer KOSTENLOS dazu! Jetzt mit verschiedenen Set-Sonderpreisen.

Dyson DC33c Origin Staubsauger
■ Gelb
■ Kein Saugkraftverlust
■ Keine Folgekosten
■ 5 Jahre Vollgarantie
■ Zubehör: Polster- und Kombidüse
■ Inklusive „Clean & Tidy“ Kilt
■ Leistung: 840 Watt
■ Behälterkapazität: 2 Liter
■ Energieeffizienzklasse: A
ab 299,- **249,-**

Küchen & Einbaugeräte zu Super-Sonderpreisen
-20% MwSt. auf lagernde Leuchten
Über 40 verschiedene **Espressomaschinen** lagernd **Schon ab € 69,-**

Staplerkurs! Ab Freitag, 10. April um 14:00 Uhr und Samstag, 11. April, ganztägig.
Preis: ca. € 120,- inkl. Prüfung und Führerschein
Anmeldung unter: 03174 / 44 48 31

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geschäftsführer
Ing. Mag. Josef Rosel

Lukas B. aus Kammern -
Sodbrennen, Rückenschmerzen

Biosonie

Bioresonanz Irene

03174/43100 oder 0664/410-7-410

Wir sind keine Ärzte
10 Jahre
Wir sind Ihre Biosonanz Profis!

Energetische Hilfestellung bei

- * Allergien
- * Neurodermitis, Hautausschlägen
- * Asthma, Heuschnupfen
- * Entzündungen
- * Rheuma
- * Migräne und andere Schmerzen
- * Darmprobleme (Verstopfung etc.)
- * Schlafprobleme u.v.m.
- * Gewichtsreduktion

8 X in Österreich

Birkfeld
Gleisdorf
Feldbach
Graz
Unterwart
Oberaich
Mürzzuschlag
Völs/Innsbruck

Durch meine Schwester erfuhr ich von den Erfolgen von Biosonie Bioresonanz Irene. Mich plagten lästiges Sodbrennen und Rückenbeschwerden. Bei Biosonie wurde einige energetische Störfelder (wie z.B. Borrelien, Lebensmittel) gelöscht und der Körper mit speziell von Biosonie entwickelten Programmen energetisch durchgearbeitet. Bereits nach der ersten Sitzung waren alle Beschwerden viel besser. Nach der vierten Sitzung geht es mir total gut! Ich freue mich einfach riesig, dass es so schnell gewirkt hat und werde Biosonie auf jeden Fall weiter empfehlen!

Informieren Sie sich auf unserer Homepage - dort gibt es einen interessanten Kundeninformationsfilm.

www.biosonie.at

Bericht zur Weizer Ortsdurchfahrt

EIN „GLÜCK AUF“ IN WEIZ

Politik über Parteigrenzen hinweg!
Der Spatenstich zur Ortsdurchfahrt in Weiz



Beim Spatenstich zur Ortsdurchfahrt spürte man ehrliche Politik und Freude am TUN für die Bürger. Erwin Eggenreich, Ingo Reisinger, Michael Schickhofer (alle SPÖ), Franz Rosenberger, Erwin Gruber, Franz Rosenberger (alle ÖVP) und Gerhard Kurzmann (FPÖ), um nur einige zu nennen, haben Großartiges für Weiz zu diesem Projekt parteiübergreifend beigetragen. In nur 5 Jahren, also bis 2020 soll die Ortsdurchfahrt zur Entlastung des Verkehrs der NEUEN STADT Weiz einem weiteren nachhaltigen Fortschritt für die Wirtschaft und für die Sicherung der Arbeitsplätze maßgeblich zum Erfolg verhelfen. Dazu leisten auch die Firmen Siemens, Andritz und die ÖBB einen sehr wichtigen Beitrag, wie beim Spatenstich versichert wurde. Nicht zu vergessen das Verständnis der vielen Anrainerbetriebe und Menschen die dort wohnen, von denen mit der Bautätigkeit Geduld gefordert wird. Der KIKERIKI und sein Team gratulieren zu dieser JAHRHUNDERTTAT über die Parteigrenzen hinweg. ■



Bürgermeister Erwin Eggenreich und Vizebürgermeister Ingo Reisinger



Herr Muster:

„Mein besonderes Augenmerk gilt bei meinem täglichen Spaziergang der
**NEUEN
STADT
WEIZ**“

MHK KÜCHENSPEZIALIST MIT DEM ROTEN DREIECK



Front: Laser Soft weiß, Korpus: weiß, Arbeitsplatte: Eiche natur sägerau, Maße: ca. 398 x 305 cm, Inklusive Marken-Geräte: Edelstahl-Backofen (A), Glaskeramik-Kochfeld, Edelstahl-Dunsthaube, Einbaukühlschrank (A+). Geschirrspüler gegen geringen Mehrpreis erhältlich. Ohne Montage, Nischenrückwand, Beleuchtung, Mischbatterie und Dekoration.

AKTION

4.799,-

KOMPLETTPREIS



I bin's, Joesi Prokopetz!

Wissen's, diese Küchenaktion gibt's nur beim Manninger, dem Spezialisten mit'm roten Dreieck in Sinabelkirchen!

WOHNEN & HANDWERK

MANNINGER

KÜCHE
BETT
SOFA

Manninger Möbel GmbH 8261 Sinabelkirchen 107
Telefon 0 31 18-22 26-0, Telefax 0 31 18-22 26-0
manninger@manninger.co.at, www.manninger.co.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

SCHAFBÄUERIN Karina Neuhold



„Schof und Goaß des Bauern letzte Roas“

Aus Erzählungen meiner Oma weiß ich, dass Schaf und Ziege früher als nicht besonders attraktive Tiere galten. Sie wurden zwar für die Selbstversorgung gehalten, hatten aber so keinen besonderen Stellenwert. Als Vieh wurden Kühe bezeichnet, nicht aber Schaf und Ziege. Die Eisenbahnerkuh war die Ziege. Die Tiere wurden einem langen Strick an einem Stock befestigt, diese kreisrunde Fläche wurde dann von den Tieren abgeweidet, und danach wurden sie wieder nach Hause gebracht. Da auch Eisenbahndämme so gepflegt wurden, entstand wahrscheinlich dieser Name.

Hatte früher ein Bauer mehr Schafe und Ziegen als Rinder in seinem Stall so hieß es bald, er sei wirtschaftlich sehr schlecht gestellt. Darum „Schof und Goaß des Bauern letzte Roas“.

Heutzutage zeigt sich ein anderes Bild. Die Schaf- und Ziegenhalter sind durchwegs sehr aktive und innovative Betriebe. Es ist ein Betriebszweig entstanden, der sich großer Beliebtheit und steigender Nachfrage erfreut.

Übrigens: Kennen Sie eine Abkürzung für Schaf und Ziege? Ganz einfach: SCHAZIE.

Vorsicht, wenn Sie das nächste Mal diesen Ausdruck für Ihre(n) Liebste(n) verwenden!

In diesem Sinne, ein fröhliches Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Schafbäuerin
Karina Neuhold
0664/4473404
www.Karinas-Wollwelt.at

STEUERBERATUNG Absenger-Rathausky



Start Ups – Grundlegendes

Bevor ein Unternehmen gegründet wird, sollte die Frage geklärt werden, ob alle Berechtigungen zur geplanten Tätigkeit vorhanden sind. Für die meisten gewerblichen Tätigkeiten wird eine Gewerbeberechtigung, die von der Gewerbebehörde ausgestellt wird, benötigt. Bei fehlendem Befähigungsnachweis kann die Gewerbeberechtigung unter Umständen durch die Bestellung eines gewerberechtigten Geschäftsführers, der die Befähigung vorweisen kann, erlangt werden. Ist diese erste Hürde geschafft, können Überlegungen über die geeignete Rechtsform gemacht werden. In den meisten Fällen wird das so genannte Einzelunternehmen bevorzugt, da die Gründungskosten im Vergleich zu einer juristischen Person, wie z. B. die GmbH, relativ gering ausfallen. Sollte diese Rechtsform gewählt werden, haftet der Einzelunternehmer unbeschränkt mit seinem gesamten Betriebs- und Privatvermögen. Sind diese Phasen des Gründungsvorgangs erledigt, muss man sich Gedanken über die Sozialversicherung bzw. über die Steuerbelastung machen und auch mit diesen Kosten planen, damit keine bösen Überraschungen auf den Jungunternehmer zukommen.

Aber Achtung! Sollte der Jahresumsatz 30.000,00 Euro nicht überschreiten und der Jahresgewinn kleiner als 4.871,76 Euro (Grenze 2015) sein, kann sich der Jungunternehmer auf Antrag von der Pensions- und Krankenversicherung ausnehmen lassen. Der Unfallversicherungsbeitrag ist jedoch immer zu entrichten. Ähnliche Regelungen gibt es im Bereich der Umsatzsteuer. Sollten in den Gründungsjahren bereits Arbeitnehmer eingestellt werden, müssen neben den Gehaltszahlungen auch die Lohnnebenkosten an das Finanzamt entrichten werden. Der Gesetzgeber hat für diesen Personenkreis durch das Neugründungs-Förderungsgesetz, kurz NeuFöG, ein Gesetz geschaffen, das die Jungunternehmer teilweise entlasten soll, indem diese in den ersten 36 Kalendermonaten von der Entrichtung von einigen Bestandteilen der Lohnnebenkosten befreit werden können.

Absenger - Dr. Rathausky
Dr.-Karl-Widdmann-Straße 55, 8160 Weiz
Tel: +43 (0) 31 72 20 61 - 12
wolfgang.rathausky@absenger-rathausky.at
www.absenger-rathausky.at

REISELUST Reisefachfrau Beatrice Reicher



Was machen wir denn eigentlich 2015?

Wohin fliegen die Mitarbeiter und Chefetagen der Reisebranche...

Herr Alfred W. Dunkl, unser Chef, fliegt heuer im August wieder einmal mehr mit einer Gruppe nach Namibia. Eine Kombination aus Safari & Kultur ist einfach die perfekte Mischung. Immerhin besucht er Afrika zum ca. 20. Mal, denn die Vielfalt dieses Kontinentes ist einfach unfassbar groß. Nach rund 50 Jahren in der Branche gibt es fast nichts mehr, was er noch nicht gesehen hat.

Frau Cornelia Kainradl bastelt gerade an ihrem heurigen Urlaub im asiatischen Raum. Der Oktober 2015 bietet ihr, nach Thailand 2014, nun Bali! Zuerst Tempelanlagen und Natur, danach relaxen an wunderschönen Stränden. Was will man denn mehr?

Ich, Beatrice Reicher, mache heuer verspätet meine Hochzeitsreise in die USA. Floridas Strände & Freizeitparks rufen schon laut nach mir! Zuerst Disney World Orlando und dann mit dem Mietwagen nach Miami Beach für das berühmte Nachtleben am Océan Drive sowie einen wunderschönen weißen Sandstrand zum Entspannen. Ich kann den Juli kaum erwarten.

Natürlich werden aber auch viele andere Ziele von uns selbst besucht und auf ihre "Urlaubs - Tauglichkeit" strengstens geprüft. Denn nur wer seine Produkte kennt, kann Ihnen auch ehrlich und sicher bei Ihrem Urlaub beratend zur Seite stehen.

Buchung & Beratung in
unserem Reisebüro.
ABS Reisebüro GmbH
C.v.Hötzendorf Str. 57
8010 Graz
0316 / 84 25 62
www.absreisebuero.at



Hausmesse Sommersguter GmbH

Ihr Spezialist für Land- u. Forsttechnik

Osterhasenkirtag in Fischbach

Palmsonntag
ab 29. März



über 1000 Maschinen ausgestellt, Maschinenvorfürungen, tolle Messeangebote, Palmweihe, Frühschoppen, Osterhasenwerkstatt, Kinderprogramm mit lustigen Spiel- u. Bastelstationen



Sommersguter GmbH A-8654 Fischbach 3
www.soma.at info@soma.at 03170/225

Sagenhaft
Fischbach
Am Fuße des Teufelsteins

29. März: größtes Frühlings- und Brauchtumsfest der Oststeiermark

Fischbach im Osterhasenfieber

Am Palmsonntag findet der alljährliche Osterhasen-Kirtag statt. Auf dem Programm: Palmweihe, Frühschoppen, Osterhasenwerkstatt, Osterhasen-spielplatz, Kinderprogramm mit vielen lustigen Spiel- u. Bastelstationen, Gewinnspiel, Handwerkskünste, u.v.m. Gleichzeitig lädt Fa. Sommersguter zur großen Frühjahrs-Landmaschinen-Messe. Ausgestellt und teilweise vorgeführt werden über 1000 Land- und Forstmaschinen. Das ist auf 10.000m² das komplette SOMA Programm: Tajfun Forstseilwinden, Palms Forstkrananhänger, SIP-Grünlandgeräte, Miststreuer, Holzspalter, Kreissägen, Deitmer Kegelspalter, Kipperanhänger, Mulcher, Rückezangen, Motormäher, Kippschaufeln, Holzherde, Knetmaschinen, Thaler Hoflader, Creina Güllefüßer und neu die Soma Trommelsäge. Es gibt Top Frühjahrs- und Kirtags-Angebote (zB. Wieseneggen). Die große Maschinenhalle ist wieder zur Festhalle umfunktioniert. Lassen Sie sich und Ihre Familie kulinarisch mit steirischen Spezialitäten verwöhnen.



über 1000 Maschinen ausgestellt !

ständig Maschinenvorfürungen !

www.soma.at

Gedanken zur Zeit



Bei der letzten Oscar-Verleihung zitierte Meryl Streep einen Satz der amerikanischen Schriftstellerin Joan Didion: "Eine einzige Person stirbt, und die ganze Welt ist leer." Damit wurde der Rückblick auf jene Filmschaffenden eingeleitet, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Berühmte Männer und Frauen, die mit ihrer Kunst, vor oder hinter der

Kamera, nicht nur ein weltweites Publikum begeistert, fasziniert, unterhalten oder auch getröstet haben, sondern darüber hinaus noch Spuren hinterlassen haben von nahezu ewiger Gültigkeit. Ja, solche Menschen hinterlassen mit ihrem Tod Lücken, die kaum zu schließen sind.

Was aber bleibt von den vielen anderen Menschen, die durch keine besonderen Leistungen oder Talente aus der Masse hervorstechen: Was bleibt von denen, die nichts erfinden, erschaffen, entdecken, verändern, bewegen? Welche Spur hinterlassen all jene, denen scheinbar nicht einmal das eigene Dasein glückte?

Im Grazer Vinzidorf sterben immer wieder Bewohner, die meisten gleichsam "vor ihrer Zeit". Männer, die lange obdachlos waren oder höchstgradig alkoholkrank sind, verlassen im Durchschnitt schon mit Mitte Fünfzig diese Welt. Der letzte Dorfbewohner, der starb, war allerdings erst Anfang Vierzig. Ein Alter, in dem andere Menschen heutzutage oft erst so richtig durchstarten, noch einmal etwas Neues beginnen, endlich anfangen, ihre langgehegten Pläne und Träume zu verwirklichen. Ein Alter auch, in dem scheinbar noch sehr viel Zeit bleibt, um Spuren zu hinterlassen, Bleibendes zu schaffen, die Welt zu verändern, wenigstens die eigene.

Die Männer im Vinzidorf blicken mehrheitlich zurück auf Spuren der Verwüstung im eigenen Leben, die vielem geschuldet sein mögen, der Sucht, einer anderen Krankheit, der schlechten Umstände und Bedingungen vom ersten Anfang an, die aber dennoch nie pauschal erklärt oder gar verurteilt werden können. Denn die Spuren, die wir hinterlassen, hängen zusammen mit jenen Spuren, die andere in uns hinterlassen haben. Andere, die wiederum gleichsam "gezeichnet" wurden von ihrer Herkunft, ihren Prägungen, ihrer Geschichte. Sicher, Schicksal ist nicht nur das, was uns widerfährt, sondern auch das, was wir dann daraus machen. Man ist im Leben bald einmal zu alt dafür, die Verantwortung für alles Mögliche immer anderen zuzuschieben. Aber die eigenen Schwächen und Unzulänglichkeiten, hat man sich die denn wirklich selbst ausgesucht? Der vorläufig letzte Tote aus dem Vinzidorf hatte

einen schon fast klassischen Weg des Scheiterns hinter sich, für den letztlich niemandem so einfach die Schuld gegeben werden kann. Nicht ihm selbst, der – wie sehr viele andere übrigens – bereits während der Lehrzeit mit (zuviel) Alkohol in Berührung kam und dabei blieb, irgendwann wohl nicht mehr aus freien Stücken. Aber auch nicht seiner Familie, die sich eines Tages dazu gezwungen sah, ihn aus dem Haus zu weisen, da ein Zusammenleben innerhalb dieser Familie, mit den kleinen Kindern des Bruders UND einem schweren Alkoholiker verständlicherweise bald nicht mehr möglich war. Es ist nicht schwer, beide Seiten zu verstehen. Nur, wo der eine es schafft, sich aus eigener Kraft in ein so genanntes 'gutes' Leben zurückzueretten, da schafft der andere es eben nicht. Oder nicht mehr.

Um nüchtern und fleissig bleiben zu wollen, braucht es eben echte, persönliche Gründe anstatt nur des Diktats einer ansonsten gleichgültigen Gesellschaft. Irgendwann gleichen sich die Tage des Abstieges dann alle; Wohnungsverlust, Arbeitsunfähigkeit, Krankheit, die Straße. Mit etwas Glück vielleicht als letzte Station das Vinzidorf. Dort lebte er sich schnell ein, es ging ihm gut. Er war hilfsbereit und arbeitete gerne mit.

Er war übrigens Steinmetz, zwanzig Jahre lang, ein sehr guter sogar. Das ist nicht nur ein harter Beruf, auch – ironischerweise – ein Inbegriff für Bleibendes. Und zeichnen konnte er, schön wie kaum ein anderer. Seine Darstellungen von Menschen, Gebäuden und Fahrzeugen verrieten große Feinfühligkeit und spiegelten einen ungeheuer exakten Blick für Details. Ein Künstler, ja, das war er. Wenn auch kein Lebenskünstler. Aber mit einem sehr verletzlichen, verwundbaren, wohl auch mehrfach verwundeten Kern unter dem so rauen und beschädigten Panzer, hinter dem er sich geschützt, womöglich auch verborgen hatte.

Letztlich kennen wir einander alle nicht.

Letztlich kennen wir einander alle nicht. Wir haben keine Ahnung, welche Talente oft unentdeckt mit ins Grab genommen werden, welche Wunden nie verheilten, und vor allem, wieviele Sehnsüchte unerfüllt geblieben sind. Vielleicht aber sind auch das Spuren, die bleiben, wie Narben auf der Gesellschafts-

haut?

Die Gestrandeten und Gescheiterten, die augenscheinlich missglückten Lebenswege, zu früh vertrockneten Flussläufen gleich? Und diese vage Ahnung, die über allem schwebt: Dass wohl jeder einzelne mehr kann, will und erhofft, als er nach außen zeigt. Und dass jene, denen keine großen Nachrufe geschrieben werden, der sich gleichmütig weiterdrehenden Welt ungehört nachrufen: Uns hätte es auch gegeben, nur habt ihr nie hergeschaut - Die Welt jenseits der Plasmabildschirme, Kinoleinwände, Konzertsäle, Buchhandlungen und Museen ist ja keineswegs leer. Jeder einzelne wäre eine Weile hier, jeder für sich eine Welt. Nur: das Publikum fehlt...

Andrea Sailer/Weiz

Anton Styger-Tage in Österreich! Donnerstag 30.04. - Sonntag 03.05.2015



Donnerstag, 30.04.2015 Intensivseminar mit Anton Styger von 10.00 – 18.00 Uhr

Intensiv-Seminar mit Anton Styger. Die Teilnehmer stellen die Fragen und Anton Styger antwortet.

Freitag, 01.05.2015 Tagesseminar mit Anton Styger 09.00–16.00 Uhr, Forum Kloster, 8200 Gleisdorf Seminarinhalt:

Warum sind Menschen krank und wie gehen wir damit um? Tod eines Familienmitgliedes.

Wie finden wir Trost wenn ein Familienmitglied viel zu früh stirbt?

Kosten: 90,00 € ohne Verpflegung

Samstag 02.05.2015 Tagesseminar mit Anton Styger von 10.00–18.00 Uhr Seminarinhalt:

Was ist unser Lebensplan und wie erkennen wir unsere Lebensaufgabe? Warum leiden wir auf unserem Lebensweg?

Sonntag 03.05.2015 Tagesseminar mit Anton Styger von 10.00–18.00 Uhr Seminarinhalt:

Lebensziel Erleuchtung? Wie stelle ich die Einheit von Körper, Geist und Seele her?

Wie schütze, befreie und heile ich mich selbst und mein wichtigstes Umfeld? Wie entziehe oder befreie ich mich von den negativen Einflüssen unserer modernen und schnellen Zeit?

Veranstaltungsort: Ballonhotel Hofkirchen, 8224 Hofkirchen 51, Tel. 03334/2262, große Turnhalle der Volksschule Hofkirchen, neben Ballonhotel

Kosten: 120,00 € incl. Verpflegung, Mittagessen und Kaffeepause, Getränke sind selbst zu bezahlen.

Anmelden: Naturheilpraxis Leben, Christa Bichlmayr, **bitte unbedingt schriftlich** per Email: office@naturheilpraxis-leben.at per SMS oder Whats App: 0664/2039354, Über meine Homepage:

www.naturheilpraxis-leben.at/termine-a-kurse/antonstyger

per Post: Naturheilpraxis Leben, Seminarorganisation, Maria Fieberbründl 121, 8222 St. Johann/Kaibing
https://www.facebook.com/naturheilpraxisleben?ref=bookmarks



Werbung

Werbung

Wechseln statt warten Jetzt extrakleine Monatsrate sichern



**Wolfgang Salcher,
Privatkundenbetreuer,
Volksbank Gleisdorf,
Tel. 050901-2031**

Veränderungen gehören zum Leben. Das ist gut so – sonst würde es ja langweilig. Auch wenn wir vielleicht auf die eine oder andere Überraschung gern verzichten wollten, so geben uns neue Wege auch vollkommen andere Perspektiven. Damit Sie Ihre neuen Perspektiven genießen können, stehen wir, Ihre Volksbank Steiermark Mitte AG, Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Und Gleiches gilt auch für unseren Partner, den fairen Credit. Gerade jetzt kann sich ein Wechsel ganz besonders lohnen. „Für kurze Zeit bietet Ihnen Ihre Volksbank Steiermark Mitte AG den fairen Credit

zu extrakleinen Monatsraten an. Wie wäre es zum Beispiel mit 8.200 Euro für maximal nur 149 Euro im Monat bei einer Laufzeit von 72 Monaten*?“, erläutert Wolfgang Salcher, Privatkundenbetreuer der Volksbank Steiermark Mitte AG, das aktuelle Aktionsangebot. Passend dazu bieten die Volksbank Steiermark Mitte AG und der faire Credit einen Wechselvorteil an: „Mein ganz klarer Tipp: Fassen Sie alle Ihre Verbindlichkeiten zu einem fairen Credit zusammen. Oftmals lässt sich so die Belastung für das eigene Budget verringern. Und wir belohnen den Wechsel noch mit einem Vorteil in Höhe von 1%-Punkt p.a. auf den Zinssatz. So bleibt mehr im eigenen Portemonnaie“, so Salcher weiter.

Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin mit Ihrem Kundenberater der Volksbank Steiermark Mitte AG. Wir beraten Sie partnerschaftlich und fair und übernehmen alle Wechselmodalitäten für Sie. So bleibt mehr Zeit für Sie und die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Worauf warten Sie noch? Wechseln Sie lieber!

* Repräsentatives Beispiel inkl. Aktionsvorteil: Sollzinssatz: 7,34 % p. a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins: 7,60 %; Nettokreditbetrag: 8.200,- €; Vertragslaufzeit: 72 Monate; Gesamtbetrag: 10.149,54 €; monatliche Rate: 142,- €; letzte Rate: 67,54 €. Produktangaben: Sollzinssatz: ab 6,79 % p. a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins: 7,00 – 9,60 %; Nettokreditbetrag: 1.500,- € bis 50.000,- €; Vertragslaufzeit: 72 – 84 Monate.

AUTOPRÄSENTATION

**zwei „NEUE“ SUZUKI Vitara und Suzuki Celerio
am Do. den 02. April u. Fr. 03. April 2015**

von 8.00 – 19.00 Uhr

Probefahrt nach Vereinbarung jederzeit möglich



GAUPER-ERTL



Weizerstraße 10 • 8063 Brodingberg, Tel: 03117/2295 • www.gauper-ertl.suzuki.at

Werbung

der faire
Credit

Werbung

WEIZER AUTOSCHAU

Miteinander statt gegeneinander: Neun Autohändler präsentieren gemeinsam bei der WEIZER AUTOSCHAU ihre Fahrzeuge!



Weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt lädt die große WEIZER AUTOSCHAU pünktlich im April unzählige Besucher zum Gustieren und Kaufen ein. 9 Autohändler präsentieren 22 Automarken und insgesamt über 500 Neu- und Gebrauchtwagen aller Preisklassen – **übrigens heuer bereits zum 16. Mal!**

Den Weizer Autohändlern ist es sehr wichtig, dass sich der Kunde wohlfühlt. Anstelle von Konkurrenzdenken stehen Service und Information im Vordergrund. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich optimal zu informieren und orientieren, die Fahrzeuge zu testen, Preisvergleiche anzustellen und natürlich die vielen Messeaktionen zu nutzen. Die kleinsten Besucher werden von den **Kinderfreunden Weiz** bestens betreut. Im Freigelände gibt es 2 große Hupfburgen, Geschicklichkeitsspiele und Luftballonknüpfen. In der Halle kann nach Herzenslust gebastelt werden. Zuckerwatte, Popcorn und Eis von der Konditorei Schwindhackl lassen sicher auch die Herzen der kleinen Besucher höher schlagen. Bei knusprigen Grillhendlin und anderen Köstlichkeiten ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Ein fixer Partner der Autoschau Weiz ist auch seit Jahren das Reisebüro Werderitsch mit tollen Urlaubsschnäppchen! Im Angebot steht heuer eine besondere Reise für alle Autoliebhaber und für an Technik interessierte Menschen: **ALLES TECHNIK STUTTGART.**

Ganz nach dem Motto „**Man kann Auto fahren – oder von Autos träumen**“ erleben Sie Autogeschichte beim Besuch des Mercedes – Benz Museums, schnittige Fahrzeuge im Porsche Museum oder Formel-1 Fahrzeuge und Sportwagen im Museum Sinsheim.

BESONDERES HIGHLIGHT:
Der Würth Rod – created for passion
Sie werden einfach nur staunen!

Verlosungen:

Samstag & Sonntag ab 11.00 Uhr wird alle 2 Stunden unter den Besuchern ein Euro 100,-- Servicegutschein verlost

Sonntag 17.00 Uhr: 3-Tagesreise nach Stuttgart im Wert von Euro 578,--
Verlosung unter allen Besuchern

Sonntag 17.45 Uhr: unter allen AUTOKÄUFERN wird ein Euro 3.000,-- Tankgutschein verlost!

Also, nichts wie hin zur Weizer Autoschau am 18. und 19. April in der Stadthalle Weiz!

Kontakt:

Werbegemeinschaft Einkaufsstadt Weiz
Südtirolerplatz 2
8160 Weiz
Tel: 03172/3790-14
E-Mail: verein@einkaufsstadt-weiz.at

9 AUSSTELLER:

Autohaus Derler GmbH
www.autohaus-derler.at

Autohaus Mercedes Harb GbmH
www.autozentrum-harb.at

Autohaus Schrank GmbH & Co KG
www.autohaus-schrank.at

Autohaus Stacherl
www.stacherl.at

Autohaus Vogl & Co Weiz GmbH
www.vogl-auto.at

Autohaus Weiz GmbH & Co KG
www.autohaus-weiz.at

Autosalon Pichler GmbH & Co KG
www.autosalon-pichler.at

Autozentrum Jagersberger GesmbH
www.jagersberger-automobil.at

Autozentrum Seat Harb C.H. GmbH
www.seat-harb.at


LADA
VOGL & CO
 Marburgerstr. 156


SEAT
SEAT HARB
 Werksweg 104


 Mercedes-Benz

HARB WEIZ
 Werksweg 108

IVECO

SCHRANK
 Dr.-Karl-Widdmann-Str. 32


AUTOHAUS STACHERL
 Wielandgasse 6

SKODA

weiz
 Werksweg 10-14


HYUNDAI
PICHLER
 Lärchenweg 2-4


TOYOTA
AUTOHAUS DERLER
 Gleisdorfer Str. 146


HYUNDAI
JAGERSBERGER
 Widdmann-Str. 67

Die Weizer

AUTO SCHAU

Eintritt FREI!

www.autoschau-weiz.at

18. + 19. April 2015

Stadthalle Weiz 9 – 18 Uhr
500 Neu- und Gebrauchtwagen!

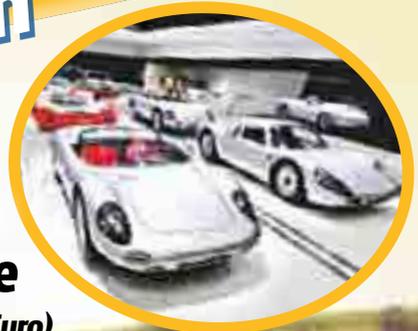
Schauen & Gewinnen

3 Tagesreise Stuttgart

(Verlosung am Sonntag 17 Uhr)

Servicegutscheine

(9 x 100,- Euro)



Grillhendl
Kinderbetreuung
Hupfburg

3.000,- Tankgutschein*

(Verlosung am So. 17:45 Uhr)

*Nähere Infos auf www.autoschau-weiz.at & www.einkaufstadt-weiz.at



Kinder- und Jugendleitbild



Der Schüलगemeinderat Markt Hartmannsdorf hat an der Entwicklung des Leitbildes tatkräftig mitgearbeitet.

Markt Hartmannsdorf

Fünf Jahre ist es her, dass die Gemeinde Markt Hartmannsdorf den Prozess des Kinder- und Jugendleitbildes Markt Hartmannsdorf begonnen hat. Unter Mithilfe des Schüलगemeinderates Markt Hartmannsdorf und in öffentlich ausgeschrieben Impulsveranstaltungen wurde das Leitbild entwickelt, das fünf Schwerpunktthemen für die Jugendarbeit in der Gemeinde definierte. Nach fünf Jahren ist eine Evaluierung vorgesehen und der Initiator und verantwortliche Gemeinderat für Jugend-, Schul- und Bildungsbelange, Paul J. Freiberger, zeigt sich zufrieden: „In den letzten Jahren konnten viele wichtige Entwicklungen eingeleitet werden. Die Familienakademie und das Buch des Generationenwissens sind nur zwei der tollen Projektumsetzungen, auf die wir sehr stolz sind.“

Die Kernmotivation war es, Eltern, Kinder und Jugendliche wie auch die Schulen nicht nur bei der Leitbildentwicklung, sondern ebenfalls bei der Umsetzung einzelner Projekte, ins Boot zu holen. Aus diesem fruchtbaren Prozess entstanden unter anderem ein Sommer-Lerncamp, das Beschäftigungsprojekt „Heimat erleben“ und die Online-Plattform für leistbare Nachhilfe "Leistbares Lernen in Markt Hartmannsdorf". Auch wenn der Leitbildprozess abgeschlossen ist, ortet Freiberger noch weitere wichtige Zukunftsthemen: „Der Ausbau der Nachmittagsbetreuung und eine ganzjährige Kinderbetreuung sind ebenfalls Themen für die Jugendarbeit der kommenden Jahre, wie etwa die Förderung des Freizeitangebotes für Mädchen.“ Während in Markt Hartmannsdorf zufrieden zurück und zuversichtlich nach vorne geschaut werden darf, hat die Bilanz über die letzten fünf Jahre der Jugendarbeit eines klar gezeigt: Die Jugend zählt!

Schiwoche der Kindergärten Mönichwald, Lafnitz und Rohrbach



Bereits zum dritten Mal absolvierten die Kindergärten Mönichwald, Lafnitz und Rohrbach eine gemeinsame Schiwoche bei der Skischule Joglland-Mönichwald beim GH Schwengerer. Wie immer war es ein Riesenspaß, sowohl für die Kinder wie auch für die Verantwortlichen!

Wie immer fanden diese Veranstaltungen mit einem Abschlussrennen statt, bei dem die Eltern, Großeltern etc. eingeladen waren und dabei ihre „Küken“ derart anfeuerter, wodurch eine ähnliche Kulisse wie bei einem Weltcuprennen entstand. Der Stellenwert dieser Veranstaltung wurde durch den Besuch der drei Ortsvertreter Josef Freiberger (Mönichwald), Rudolf Schuch (Lafnitz) und Günter Putz (Rohrbach an der Lafnitz) noch extra unterstrichen. Bei der anschließenden Siegerehrung im GH Schwengerer sah man daher nur fröhliche Gesichter – und – was ganz wichtig war: keinen einzigen „Gipshaxn“!

Vorau: Der Mörder war der Kutscherwirt Es gilt die Unschuldsvermutung!



Ein Aperitif mit anschließendem 4-Gänge-Menü beim „Kutscherwirt“ in Vorau sollte eine 25jährige Firmenjubiläumsfeier zu einem Erlebnis der Extraklasse machen. Da sich unter den Firmenangehörigen auch einige Mitglieder der Theatergruppe „die Thalburger“ befanden, wurde diese Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis, allerdings wesentlich anders als geplant!

Mit Hilfe des Publikums und einigen skurrilen Situationen konnte der Fall gelöst werden: als vermutlicher Täter wurde Wolfgang Romirer – der Kutscherwirt selbst – entlarvt! Dieser wehrt sich vehement gegen die Anschuldigungen, sodass das Verfahren in folgenden gastronomischen Betrieben fortgesetzt werden muss: GH Kohl (21.03. Eichberg, 18:30 Uhr - ausverkauft), GH Lueger (28.03. St. Jakob im Walde, 18:30 Uhr), GH Eat's (29.03. Feldbach, 17:00 Uhr) und im GH Schwammer (16. 05 Dechantskirchen, 18:30 Uhr). Der angebliche Täter und allseits beliebte Vorauer Wirt – für ihn gilt die Unschuldsvermutung – hat bereits jetzt im Falle einer möglichen Verurteilung Antrag auf eine „Fußfessel“ gestellt, damit er auch in Zukunft entweder in einem schönen Wiener Hotel oder aber auch in der Grazer Oper mit seinen Kunden kommunizieren kann!?

Quelle: Radio Dauerwelle

Gedanken von der Alm



Dort wo auch die Steine zum Leben erwachen!

Das Eichkätzchen, der Marder, Fuchs, Hase, das Reh, der Igel, die Mäuse, die Schlangen, der Eichel- oder Tannenhäher, der Specht und die bunte Vogelschar, die Bienen, Hummeln, Libellen, Ameisen und die große Insektenvielfalt, alle waren sie im Winter da. Jedes dieser Lebewesen, so wertvollen Tiere fand im Almgarten und am Futterhäuschen ihre im Winter so schwer aufzustöbernde Nahrungsquelle. Mit viel Liebe für alle diese Tiere gab man Futter und die Freude, diesen Lebewesen GUTES zu tun. Das macht einem im Herzen unsagbar glücklich. Nun verdrängt die immer stärker werdende Frühlingssonne die hohen Schneereste und alle diese Lebewesen, so wie wir Menschen auch, erwarten mit Sehnsucht das Erwachen der Natur. Es ist wahrlich jedes Jahr auf das Neue ein Glücksgefühl, besonders für die menschliche Seele, diese Wunderwelt auf der Alm zu erleben. Die abgefrorenen Almweiden, die sich monatelang im Winterschlaf befanden, werden nun bald ihr erstes Lebenszeichen von sich geben. Schon Anfang Juni bekommen wir auf den inzwischen grün gewordenen Wiesen Besuch vom Tal. Nachdem die Almbauern ihre Zäune repariert und kontrolliert haben wird das Vieh auf die Almen gebracht. Es ist immer eine Herzensfreude wenn sie kommen, die Kühe mit ihren großen braunen Augen, die mit nichts zu vergleichen sind, aber allzu schnell kommt der Oktober und da heißt es, wieder Abschied nehmen. Auch in unserem oft so geplagten, aber auch freudigen Leben gibt es ein Kommen und Gehen, eine Begrüßung und ein Abschiednehmen. Viel Sehnsucht legt man jedes Mal in dieses Frühlingserwachen, aber genauso schnell zerbricht mit Jahresende oft diese Sehnsucht, die ein wenig mehr Glück bringen hätte sollen, meint euer Kikeriki

Manfred
FUCHS
und ihr Team dichtet!

3224 Kaindorf, Dienersdorf 188
Mobil: 0664 / 223 45 53, Tel: 03334 / 3164, Fax: 03334 44
E-Mail: manfred.fuchs@fuchs-abdichtungen.at



-Pools -Güllelagunen
-Biotopeiche -Abdichtungen
-Speicherteiche -Spezialanfertigungen
-Flachdachabdichtungen -Terrassenabdichtungen

www.fuchs-abdichtungen.at

KRÄUTERPÄDAGOGIN

Barbara Kahlhammer



Die Knoblauchrauke

Volksname: Knoblauchhederich, Lauchkraut, Knoblauchskraut oder Lauch-Hederich

Die Knoblauchrauke wächst gerne in Gebüsch, in der Nähe feuchter Hecken, in Auwäldern, im Unterholz von Laubwäldern und manchmal auch zwischen alten Mauersteinen. Sie liebt nährstoffreichen, feuchten Boden und wächst am liebsten im Halbschatten. Man sammelt die Knoblauchrauke von März bis August und verwendet zum Kochen die Blätter und Blütenknospen, seltener auch die Wurzel.

Die Knoblauchrauke ist ein milder Ersatz für Bärlauch und hat den Vorteil, dass man sie schwer mit anderen oder giftigen Pflanzen verwechseln kann. Sie riecht und schmeckt äußerst aromatisch nach Knoblauch und ist im Frühling eine nährstoffreiche Ergänzung zu unserer Nahrung. Das gesunde Kraut gehört in eine Frühjahrskur zur Stärkung unserer Abwehrkräfte. Man verwendet die Blättchen als Würze für Suppen, Salate, Aufstriche, Beilagen und Gemüsespeisen. Die Pflanze eignet sich nicht zum Trocknen, man kann sie aber einfrieren oder in Essig einlegen. Am besten schmeckt sie aber frisch! Die Pflanze wird 50-80 cm hoch. Sie hat einen aufrechten Stängel mit gestielten Blättern, deren Ränder gezähnt sind. Die unteren Blätter sind nierenförmig, die oberen charakteristisch herzförmig. Die weißen Blüten mit vier Kronblättern stehen in endständigen Trauben. Die Blätter verströmen beim Zerreiben einen kräftigen Lauchgeruch. In der Volksmedizin diente die Pflanze als Mittel gegen Gasansammlungen, Koliken sowie Nierensteine. Man erwendete sie auch zur Linderung leichter Atemwegsbeschwerden, bei Gicht und Rheuma, gegen Mundschleimhautentzündungen und eitrigen Wunden.

Dinkelnockerl mit Knoblauchrauke

Eine Handvoll Knoblauchraukenblätter, 2 Eier, Kräutersalz, frisch gemahlener weißer Pfeffer, 250g Dinkelmehl, 180ml Milch, 100g frisch geriebener Parmesan, 20g Butter

Eier, Milch, Mehl und Kräutersalz zu einem glatten, zähflüssigen Teig verrühren. Reichlich Salzwasser zum Kochen bringen, Nockerlteig auf ein Schneidbrett geben und mit dem Messer Teigstücke ins kochende Wasserschaben. Bei milder Hitze ziehen lassen bis die Nockerl oben schwimmen. Abseihen und in heißer Butter mit den gehackten Knoblauchraukeblättern vermischt, anrösten. Zum Schluss den Parmesan darüber streuen, kurz mitrösten und das Ganze mit Knoblauchraukeblüten garniert, anrichten. Dazu passt ein Blattsalat mit Kernöl.



Guten Appetit wünscht
Ihre Kräuterpädagogin
Barbara Kahlhammer

METALLTECHNIK
Svoboda
 BAD WALTERSDORF - SEBERSDORF

- Messeaktionen mit Fundgrube
- Große Gartenausstellung
- Speisen & Getränke
- Kinderprogramm uvm.....

HUBSCHRAUBERRUNDFLÜGE

**SONNTAG:
 BUNGY JUMPING
 ODER
 ROCKET BUNGY
 NUR € 39.-**

**HAUSMESSE
 25. & 26. April**

www.balkongelaender.at

Werbung

**Schnappschuss im Bergstadl
 Bad Waltersdorf**



**Der jüngste
 Rapid-Fan**

Amy Schneider
 wohnt in Rohrbach a.
 d. Lafnitz und ist
 15 Monate alt!

AUTOVERWERTUNG
 ALLMER VW - Audi - Seat - Skoda

**Barankauf von
 Havariefahrzeugen**

**Große Auswahl von
 Gebrauchteilen**

- 7423 Grafenschachen | Gewerbepark 12
- **Tel.: 03359 / 22840**
- www.auto-allmer.at

Seit 2 Jahren werden Unfallfahrzeuge der Marke **VW, Audi, Seat und Skoda** in der Autoverwertung Allmer im Gewerbepark Grafenschachen zerlegt. Daher gibt es eine große Auswahl von Gebrauchteilen. Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr. **NEU!** Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

Werbung

**GEBEN SIE IHRE
 GARTENGESTALTUNG IN
 DIE HÄNDE EINES PROFIS!**



Jetzt im Frühling möchte jeder die schöne Zeit im Garten genießen. Die Firma Garten Leber macht auch Ihren Gartentraum wahr. Dies können die zufriedenen Kunden der Firma Leber bestätigen. Die Firma Leber ist Vorreiter auf dem Gebiet der digitalen Planung, denn alle Wünsche des Kunden werden berücksichtigt. So können Sie schon vorher sehen, wie Ihr zukünftiger Garten oder Ihre Aussengestaltung aussehen wird. Die Kernkompetenz ist das Komplettangebot der Firma Leber Erdarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen, Steinmauern, Bepflanzungen, Plattenverlegungen, rund ums Pool bzw. Stiegenverlegungen im Aussenbereich (siehe Bilder) machen die Firma Leber zu einem kompetenten Ansprechpartner. Geben Sie die Gestaltung Ihres Gartens in die Hände eines Profis und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit dem Gartenfachmann einfach unter: 0664/4040923. Infos auch unter: www.garten-leber.at

Pflasterung 	Asphaltierungen 	Stiege
Erdbewegung 	LEBER 	

Infos auch unter:
www.garten-leber.at
Tel.: 0664 / 4040923

Werbung

ÖKB Passail



Von links: Obmann Stellvertreter Herbst Jürgen, Obmann Schabernack Johann, Jubilar Schinnerl Franz, geschäftsführender Obmann Klamler Franz

Geburtstagsfeier vom Vorstandsmitglied Franz Schinnerl vlg. Rabler aus Tober bei Passail zum 60. Geburtstag. Franz Schinnerl organisiert seit Jahren die Geburtstagsfeiern der Kameraden im ÖKB OV-Passail. Auch die Friedhofssammlung zu Allerheiligen für das Schwarze Kreuz hat er in seiner Hand. Der ÖKB-Passail wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Marktmusikkapelle Kaindorf



Mitgliederversammlung 2015: Am 22. Februar fand die jährliche Mitgliederversammlung der Marktmusikkapelle Kaindorf im Gasthaus Zöhrer statt. Neben Regierungskommissär Hermann Grassl konnte Obmann Johann Fuchs auch Herbert Mauerhofer und Josef Singer als Ehrengäste begrüßen. Neben den Ausführungen der Funktionäre der MMK trug Bezirksschriftführer Hannes Goger den Bericht der Bezirksleitung des Blasmusikbezirkes Hartberg vor. Im Zuge der Versammlung wurden einige Mitglieder der Marktmusikkapelle für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Die Marktmusikkapelle Kaindorf gratuliert an dieser Stelle allen geehrten Mitgliedern und dankt für den tollen Einsatz das ganze Jahr hinweg.

Der Kikeriki präsentiert:

AM 31. MÄRZ 2015

Buchpräsentation mit Musik

„Jede Stimme zählt“

Mit dem Herzen sehen und
mit Worten aufwecken

Kunsthau Weiz
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt frei



Kultur
Weiz

MV Birkfeld: Frühlingskonzert



Vorankündigung

Das bereits zur Tradition gewordene Frühlingskonzert des Musikvereins Birkfeld findet auch dieses Jahr wieder am Palmsamstag statt. Dargeboten wird ein buntes, abwechslungsreiches Programm, welches sich von symphonischer Blasmusik, über Swing bis hin zur Filmmusik erstreckt.

Neben „Pirates Of the Caribbean“ und „The Nutcracker Swing“, können Sie ein besonderes Schmankerl mit „The Typewriter“, welches Thomas Holzer an der Schreibmaschine interpretieren wird, erleben. Obmann Gregor Lang und Kapellmeister MDir. Mag. Gerhard Werner sowie die Musikerinnen und Musiker freuen sich schon jetzt über zahlreichen Besuch am 28. März um 19:30 Uhr in der Peter-Rosegger-Halle.

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz
Tel.: 03172 2217

Das Weizer Mode- und Trachtenhaus
www.steinmann.cc

**AUCH DER OSTERHASE
SCHENKT GUTSCHEINE!**



geschenk
GUTSCHEIN



Als ich ins Paradies ging...

**SIEGER 2010 UND 2014
WIR FEIERN SCHÖNSTE BAUMSCHULE DER STEIERMARK!**

Ostermontag, 6. April von 9-17 Uhr

- **VITAMINTAG** im Erlebnisgarten!
- Aronia-Spezialitäten-Verkostung!
- **BEERENAKTIONSTAG:**
Aronia statt € 9,90 nur € **7,90**
Heidelbeer statt € 7,90 nur € **5,90**

- Alle roten Himbeersorten 2 + 1 **GRATIS!**
- Alle Herzkirschen Halbstämme o.B. nur € **17,-**
- Großer Baum-Flohmarkt
- 1€-Glücksrad und Lutscherbaum
- Alle Blütensträucher **-30%**

Bring' einen Zweig mit!
VEREDLUNGS-SERVICE!
für Obstbäume!



Frühlingszeit ist Pflanzzeit! Beim Höfler ist immer was los!

Balkonblumentage von 23. bis 25. April

- **BALKONPRINZ-AKTION:**
Alle Farben nur € **0,99**
- Vorbestellung unter der Tel. 03177 - 2252
- **RIESENAUSWAHL** IN BESTER QUALITÄT!
- Musterkisterl zum Nachsetzen!

Blütenfest am 26. April

im Apfeldorf Puch:

Wir haben von 9-17 Uhr geöffnet!

Kräuterfest: 7. bis 9. Mai

- 150 verschiedene **KRÄUTERARTEN**
- Feinste **GEWÜRZRARITÄTEN**
- Gesunde **HEILKRÄUTER**
- **GRATIS** Kaffee und Kuchen

GUTSCHEIN

Gönn' Dir was Schönes!
Gültig bis 3. April 2015

-30%

auf 1 Pflanze ihrer Wahl!

Ausschneiden und mitbringen! Ausgen. Angebote und Aktionen, pro Person und Einkauf nur 1 Gutschein gültig!
Eingelöst am PLZ €



2014 • 2010

...um eine Blüte
mehr®

höfler

ERLEBNISGÄRTEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr • Sa von 7.30 - 16 Uhr

5 Jahre JEANS KAST'L

Verlosung von 5 Jeans der Marken LEE &



AKTION

von 25.3 bis 28.3

-20% auf die gesamte
Frühjahrskollektion!



AM WÜHLTISCH:

JEANS AB € 15,-

Auch auf große Größen!

Herren bis 3XL (Oberteile)

Herren Gr. 62 (Jeans)

Damen bis Gr. 48

Oberteile und Jeans

Das Team vom Jeans-Kast'l freut sich auf Ihren Besuch!

Edelseestraße 41C • 8190 Birkfeld • jeans-kastl@aon.at • 03174 30358

KAST'L in Birkfeld

CROSS (Einsendeschluss ist der 4.4.2015)



**STÄNDERAKTION
-50%**



MITMACHEN UND GEWINNEN!

JEANS KAST'L Gewinnfrage: JEANS KAST'L

Wie lange gibt es schon das Jeans Kast'l in Birkfeld?
Verlosung von 5 Jeans der Marken LEE & CROSS
(Einsendeschluss ist der 4.4.2015)

a) 3 Jahre Name: _____

b) 4 Jahre Anschrift: _____

c) 5 Jahre PLZ, Ort: _____

Tel.: _____



Kupon ausschneiden und einsenden an: Jeans-Kast'l, Edelseerstraße 41c, 8190 Birkfeld.
Kennwort: „Jeanskastl“ Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden verständigt.



Anglerparadies Fischereimesse 2015

Einen wahren Besucherandrang erlebte die Fischereimesse (7. bis 8. März 2015) in der Feldbacher Mehrzweckhalle.



Präsentation der Stadtchronik Gleisdorf Sieben bewegte Jahrzehnte - Gleisdorf 1945 bis 2015



Der Autor Siegbert Rosenberger erklärte beim Pressegespräch die Hintergründe der Chronik und Regierungskommissär Christoph Stark sowie Kulturreferent Alois Reisenhofer erläuterte die Beweggründe der Stadt, zu diesem Zeitpunkt ein derartiges Werk herauszubringen. Welche Herausforderungen und „Aha-Erlebnisse“ es im Zuge der Bucherstellung gab, erzählte das Produktionsteam mit Robert Rabel und Sigrid Meister. Claus Schwarz von der Buchhandlung Plautz sprach über die Bedeutung einer niedergeschriebenen Chronik für die Identität der Menschen.

Das Buch ist ab 9. März zum Preis von € 28,- im Rathaus der Stadt Gleisdorf und in der Buchhandlung Plautz erhältlich. ■

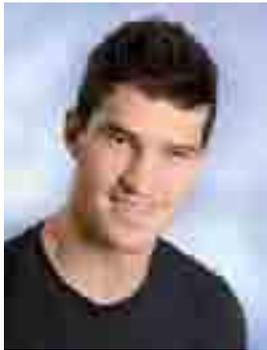
Ein Schmankerl vom Buchautor und Historiker Mag. Siegbert Rosenberger



Alle Fotos: Kikeriki

In seiner Familie wurde immer sehr viel über Politik gesprochen und so hörte der kleine Siegbert oft im Gespräch von ROTEN und SCHWARZEN. Bei einem Fackelzug, der zur Ernennung eines neuen Bürgermeisters üb-

lich war, war auch der kleine Siegbert mit seinem Vater dabei. Als sich, damals der neue Bgm. Tanner diesem Fackelzug stellte, war dieser sichtlich so nervös, dass er einen ganz roten Kopf hatte. Nun war dem kleinen Siegbert alles klar, dieser muss ein ROTER sein. (Anm. d. Red.: Herr Mag. Rosenberger ist ein Mann mit Humor, mit großem Wissen aus Erfahrung und vor allem ein „Mensch“. Der Kikeriki gratuliert zu diesem „Kunstwerk“.) ■



Markus Feiner, Spenglermeister
Beratung, Verkauf & Bauleitung

Mit Österreichs Nr. 1 bei Dachziegeln sind Sie massiv im Vorteil!

» Mit meiner Empfehlung für TONDACH® mache ich es mir nicht leicht. Immerhin sind TONDACH® Dachlösungen ganz schön massiv. Aber genau das macht die Stabilität und Sicherheit am Dach und letztendlich Ihre Zufriedenheit aus.«

Markus Feiner



Jahrhundertelang bewährtes Material

TONDACH® Dachziegel bestehen durch und durch aus Ton. Der ist gesund, widerstandsfähig und hat unübertroffene Eigenschaften in puncto Haltbarkeit und Klimaregulierung. Das ist nicht nur interessant, wenn Sie neu bauen. Auch für Dachsanierungen sind Sie mit TONDACH® Dachziegeln massiv im Vorteil.

In nur zwei bis drei Tagen zum neuen TONDACH®

Als Profi weiß ich, dass es speziell Sanierern gar nicht schnell genug gehen kann. Wenn ich deshalb sehe, dass Dachstuhl und Dachlattung selbst in Ordnung sind, dann rate ich gern zum Verschiebeziegel von TONDACH®. Der ist so konstruiert, dass er auf nahezu jede bestehende Dachlattung verlegt werden kann. Dadurch wird ein Dach-

austausch auch ohne aufwändige Erneuerung des Lattensystems ermöglicht – aber mit allen bewährten TONDACH® Vorteilen. Die TONDACH® Vielfalt erlaubt aufgrund zahlreicher Farben und unterschiedlicher Oberflächen rund 400 Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Dach.

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Hallenbau
- Dachfenster
- Solar
- Photovoltaik
- Blitzschutz

Die Firma Sajowitz Dach bietet folgende Leistungen:



Viktor Sajowitz GmbH | Bundesstraße 48 | A-8160 Weiz | Tel. 03172/2339-0 | office@sajowitzdach.at | www.sajowitzdach.at

Werbung

Genießen Sie den Sommer auf Ihrer Akazienterrasse!



Terrassendielen ab Werk zu unschlagbaren Preisen!

Wer träumt nicht von einer schönen Holzterrasse im Sommer! Aber das es hier große Unterschiede gibt, wissen viele nicht. Das Sägewerk Fassold hat sich auf die Herstellung von qualitativ hochwertiger Terrassendielen spezialisiert und das zu günstigen Ab-Werk-Preisen. Denn die Akazien Terrassendielen haben eine sehr hohe natürliche Dauerhaftigkeit! Ein großer Vorteil liegt in der Akazie, dass die Oberfläche auch nach langen Jahren immer glatt bleibt und nicht wie bei anderen Holzarten sich Schiefer bilden. So können Verletzungen beim Barfußgehen ausgeschlossen werden. Die Terrassendielen werden je nach Kundenwunsch in den Dimensionen: 20x80/100x600/800/1200/1600/2000 oder keilgezinkt 20/25/30/40x100/110 bis 6000mm! Oberflächen von Glatt/Bombiert/Gerillt sind möglich. Aufgrund der hohen Qualität und des unschlagbaren Preises erfreut sich Geschäftsführer Michael Fassold mittlerweile über Kunden aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland! Informationen erhalten Sie gerne unter: 03117 / 2206 oder unter: 0664 / 5242344.



AKAZIEN-TERRASSENDIELEN

- **Stärke:** 20/25/30/40mm
- **Breite:** 100/110mm
- **Länge:** bis 6.000mm (keilgezinkt)
- **Oberfläche:**
 - glatt mit Fase 4-seitig
 - Bombiert

www.fassold-holz.at

Ab Werk: € 50,-/m² (inkl. USt.)

Sägewerk Fassold

Stuhlsdorfer Straße 42 | 8063 Eggersdorf bei Graz
Telefon: +43 3117 2206 | E-Mail: kontakt@fassold-holz.at



Werbung

Leserbrief

Leserbrief in der Ausgabe Feber 2015
S.28 (Herr A. Platzer, Fladnitz)

Hallo Kikeriki-Redaktion,
der Schreiber des o.a. LeserBriefes sieht den UA-Konflikt schon etwas einseitig, wie mir scheint, denn

1. hat sich Rußland die Krim widerrechtlich „unter den Nagel gerissen“? Die Staatswerdung der UA basiert auf einem entsprechenden Vertrag.
2. Nachdem Putin gesehen hat, wie leicht die Krim zu bekommen war, hat er es auch in der OstUkraine versucht; und wie man sieht, bis jetzt mit Erfolg.
3. Poroschenko als „hochgeputzten Fascho“ Massenmörder zu bezeichnen, klingt doch wohl etwas polemisch und deutet darauf hin, wes Geistes Kind der Schreiber des LeserBriefes ist. Auch glaube ich nicht, daß es es in der Ukraine -zigfach tote Soldaten in NATO-Uniform (NATO-Uniform?) gibt, geschweige denn „aus Geilheit die ZivilBevölkerung bekriegende Söldner“
4. Daß „westliche NaziSchergen“ in der Ukraine agieren, glaubt Herr Alexander Platzer wohl selber nicht, obwohl es dort sicher auch eine faschistische Strömung gibt, so wie es in der OstUkraine Stalinisten gibt.
5. Daß Putin die so genannten Separatisten - besser: Terroristen - nicht nur finanziell, sondern auch militärisch mit „Freiwilligen“ und mit Waffen tatkräftig unterstützt, steht ebenso außer Frage.
6. Völlig unsinnig ist schließlich auch die Behauptung, daß die USA eine „GeheimBasis“ (?) in Sewastopol errichten wollte, ist doch Sewastopol der bei der Staatsgründung vertraglich festgelegte Kriegshafen der russischen Schwarzmeerflotte.
7. Mit dem Abschluß der MH17 hat sich ein Separatistenhüptling sogar öffentlich gebrüstet, bis er dann rasch (offenbar auf Befehl höherer Stelle) seinen Internet-Eintrag löschte.

Keine Frage, die US-Amerikaner sind keine Heiligen. Aber im gegenständlichen Fall ist der Aggressor doch wohl zweifelsfrei Rußland, oder glaubt irgendjemand ernstlich etwas anderes? Man schau sich nur all die politischen Morde im Umfeld des Kremls an! Gott sei Dank, dass Putin nicht so kann, wie er gerne möchte, denn sonst hätten wir den Eisernen Vorhang wahrscheinlich schon wieder vor den Toren Wiens.
Wolfgang Hopels, Graz



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 39 60 303
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

Leserbrief

Der Redaktion „Kikeriki“ gebührt
zweifacher Dank:

1. In der Ausgabe 2/2015 beschrieb Herr Platzer aus Fladnitz im Raabtal in seinem Leserbrief die politische Weltlage, insbesondere die Lage in der Ukraine, so wie sie tatsächlich ist. Er verschonte dabei auch nicht das wirkliche Übel: Den verlogenen Westen unter Führung der USA, der Nato und der EU. Seine Worte kann jeder, der sich erlaubt selber zu denken, bestätigen. Dank an Herrn Platzer für die aufklärenden Worte.
2. Es gibt wohl keine zweite Zeitung in Österreich, die den politisch kritischen Leserbrief des Herrn Platzer gedruckt hätte. Dies schon wegen des Zwangs des von der politischen Herrschaft kassierten Schweigegeldes, genannt Presseförderung. In der Redaktion „Kikeriki“ ist das aber offensichtlich nicht so. Der Redaktion „Kikeriki“ und der Firma Steinmann gebührt daher ebenfalls Dank und Anerkennung! Der Leserbrief des Herrn Platzer läßt Hoffnung aufkommen, daß die Österreicher nicht so dumm sind, wie es die Politiker und die Hofberichterstatter glauben!

Franz Schmidt, Ilz

Leserbrief

Zur Zeitung

Hallo! Ich möchte nur mal ein großes Lob an euch weitergeben! Diese Zeitung ist wirklich ein Highlight für mich jedes Monat...ich würde dafür sogar bezahlen. So toll, welche Themen Ihr immer aufgreift, wirklich von allem etwas!

Vor allem möchte ich mich für die Seite von Andrea Sailer bedanken. Sie schreibt mir mit jedem Artikel so aus der Seele und ich wünschte mir, ich könnte mich verbal so ausdrücken... Vielleicht könnt ihr das Lob weitergeben und ich hätte gerne Informationen, wo man von ihr Geschriebenes zu kaufen bekommt? Und ob es dieses Buch, das in der neuen Ausgabe vorgestellt wird, auch im Handel gibt? Also dann, macht weiter so und nochmal vielen Dank!

Liebe Grüße,

Frau Hanzmann Helika, Gleisdorf

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Steinmann!
Sehr geehrtes Team von Kikeriki!

Auf diesem Wege möchte ich Ihnen zu Ihrem Mut und Ihrem Engagement in Ihrer Zeitung gratulieren. Sie gehören zur Spezies der lesenswerten Lokalzeitungen. Besonders gefallen mir Ihre sinnvollen und aus dem Leben gegriffenen Beiträge. Mögen Ihre Begeisterung und Ihre klugen Bemerkungen uns weiterhin erfreuen!

Mit herzlichen Grüßen
Rosemarie Feistritzer

Wasserprivatisierung in der Steiermark

Durch Strafen und Enteignungen, bereits vollzogen!



Die Reformpartnerschaft von ÖVP und SPÖ hat es möglich gemacht, natürlich mit Hilfe ihrer „Handlanger“ von Beamten, Bezirkshauptmännern und Bürgermeistern, die keine eigene Meinung vertreten dürfen.

Die Besitzer artesischer Brunnen wurden mit Geldstrafen gezwungen, ihre Brunnen ZUBETONIEREN zu lassen, obwohl versprochen wurde, die Höchstgerichtsurteile abzuwarten.

DAS RECHT AUF TRINKWASSER IST EIN MENSCHENRECHT!

Der Kikeriki wird, wenn nötig, einen Weg finden, auch nach den Landtagswahlen vom 31. Mai 2015, dieses Menschenrecht im Europaparlament geltend zu machen. Wir Bürger und Wähler, dürfen es NICHT zulassen, dass unsere Arteser Hausbrunnen und Quellen in Zukunft nicht mehr uns gehören. Wasser ist für unsere Zukunft das wichtigste Gut und darf nicht in Hände von Spekulanten kommen, wie es überall auf der Welt bereits passiert. Konzerne bestimmen in Zukunft den Wasserpreis! Landesrat SEITINGER, ÖVP (Landwirtschaft und Wasserrecht), empfing am 4. März eine Abordnung der Bürgerinitiative gegen das Verschließen der Arteser Brunnen in Graz.

Ablauf dieses Zusammentreffens: Grußworte mit der gleichzeitigen Ansage, ich habe 45 Minuten Zeit für euch, denn danach habe ich den nächsten Termin. 30 Minuten von den 45 Minuten sprach Herr Seitinger über seine Sichtweise, die der Bürgerinitiative schon seit vielen Jahren bekannt ist. Immer wird wieder das gleiche GEBET von Beamten der Abt. 14 und von Politikern vorgetragen. Der Bürger wird hier förmlich ENTMÜNDIGT. 15 Minuten für 2 Vertreter der Bürgerinitiative. Die Zeit reichte gerade einmal für die Vorstellung des Anliegens und seine eigene Namensnennung. Ergebnis: Ein sinnloser Weg mit viel Zeitverlust für diese Bürgerinitiative aus Altenmarkt bei Fürstenfeld. Wieder ein „DRÜBERFAHREN“, wie man es ja schon von den letzten Jahren von den ÖVP und SPÖ Politikern gewöhnt ist. Dieses Herzeigen von Macht gegenüber einer Bürgerschaft, ist wohl an Überheblichkeit kaum zu übertreffen und das macht den KIKERIKI und viele seiner Leserinnen und Leser so wütend, sodass Franz Steinmann, Herausgeber dieser Monatszeitung KIKERIKI (Auflage: 80.342 Stück), gemeinsam mit 7 namhaften Autoren das Buch mit dem Titel „JEDE STIMME ZÄHLT. Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken“, 352 Seiten verlegt, in dem unter anderem auch zum Thema Wasserprivatisierung, Enteignung, Strafen, darin in einem Kapitel Rechnung getragen wird. Diese „Menschenrechtsverletzung“ unserer Politiker ist auch ein Grund, dass ich, Franz Steinmann, im Eigenverlag dieses Buch veröffentlichte. Dieses Buch empfehle ich zur „Pflichtlektüre“ in den politischen Akademien. Natürlich werden in diesem Buch VOR ALLEM die schönen Seiten der Steiermark aufgezeigt.

Liebe Politiker von ÖVP und SPÖ!

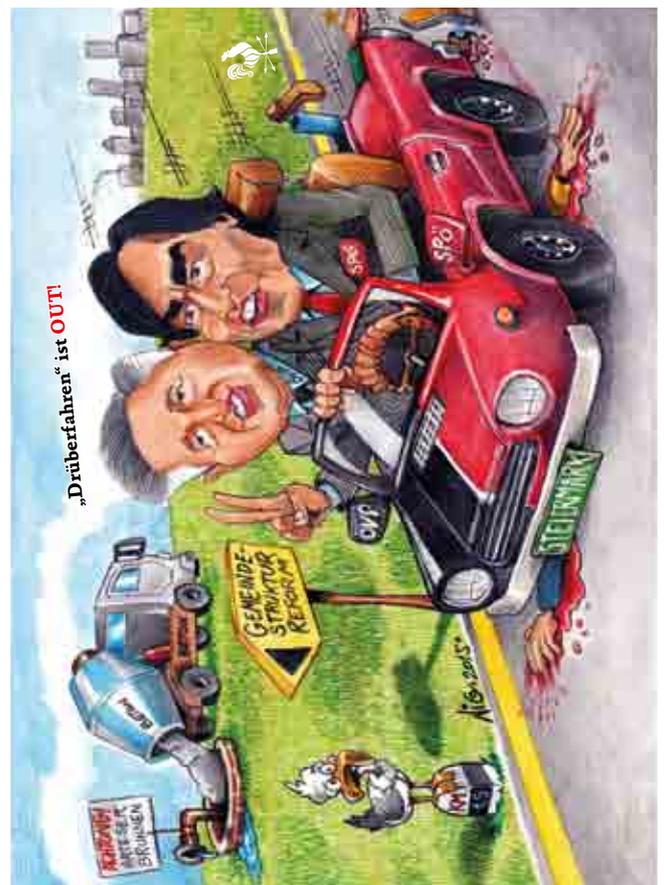
Es MUSS euch wohl geben, um unsere Geschicke zu LENKEN, dafür werdet ihr auch fürstlich entlohnt, aber irgendwann wird wohl das gewohnte „DRÜBERFAHREN“, auch mit der jetzt schon gepriesenen ZUKUNFTSPARTNERSCHAFT, nicht mehr ohne Widerstand möglich sein, meint euer Kikeriki.



Spörk, Fabian und Schlager



Einstimmiger Beschluss für weitere „Kampfmaßnahmen“ gegen die Verschließung der artesischen Brunnen



Impffriedhof (Titel eines Buches aus dem Jahr 1912)



Aufgeweckt hat mich die jüngste Impfpropaganda für alles an Impfungen was gut und richtig ist (sagen die einen, die ihre Chemie verkaufen wollen). Die anderen, die Impfgegner, denen man vorhält Sektierer zu sein, und denen man im Fall von Dr. Loibner die Approbation aberkannt hat, nennen es, wie Dr. med. G. Buchwald sein Buch, „Impfen, das Geschäft mit der Angst.“

Da sich die Massenmedien mehrheitlich vor den Karren der Angstmacher spannen lassen, habe ich ein bisschen beim Gegner recherchiert. Auf der Homepage www.impffrei.at, einer Plattform der Impfkritiker aus dem deutschsprachigen Raum, lernt man viele prominente Menschen und ihre Meinung kennen.

Zitate

„Die Experten sprechen von Impfmüdigkeit, wenn Eltern ihre Kinder nicht impfen lassen. In Wahrheit sollte es ImpfmÜNDIGkeit heißen!“ (eine kritische Mutter)

„Das Zerstören eines Kindes dauert nur wenige Sekunden. Bis zur im Gesetz vorgesehen Entschädigung dauert es gewöhnlich Jahre“ (Dr. med. G. Buchwald – aus dem Buch „Impfen, das Geschäft mit der Angst“)

„Impfen ist eine barbarische Sache und eine der tödlichsten Institutionen unserer Zeit.“ „Impfgegner sollten zur Verteidigung ihrer Überzeugung, falls nötig, gegen die ganze Welt stehen.“ (Mahatma Gandhi)

„Nein, ich lasse mich nicht impfen. An mir ist immerhin auch schon die Spanische Grippe vorbeigezogen und mir ist nichts passiert.“ (Schauspieler Johannes Heesters im Alter von 105)

„Man sollte stets abwägen, ob man seinem Körper eine Impfung zumutet. Die Belastungen sind nicht zu unterschätzen und oft ist man geschützt, wenn man vernünftig lebt.“ (DFB Manager Oliver Bierhoff)

„Warum glauben so viele Menschen die Impfpropaganda? Aus Angst und Bequemlichkeit!“ (Dr. med. Johann Loibner)

„Es gibt keine Entscheidung für das Impfen, denn Entscheidungen setzen Wissen voraus, und wer weiß, impft nicht.“ (Dr. med. Fritz Roithinger)

„Das Impfen ist, wenn man dessen Gefahren nicht kennt, eine Dummheit; wenn man sie kennt, ein Verbrechen.“ (Dr. med. Franz Hartmann, aus „Impf=Friedhof“, 1912)

Diese Impfkritiker (auch anerkannte Ärzte) klingen zumindest so kompetent wie die Angstmacher aus der Medizin und jenen Behörden, die dafür sorgen, dass Impfstoffe beworben und abgesetzt werden. Auf www.impffrei.at ist unter Influenza-Grippe auch nachzulesen: Glaubt man den Massenmedien, ist die Grippe eine gefährliche Krankheit, an der jährlich Tausende sterben. Ein Blick in die Sterbestatistik verrät allerdings: Influenza ist kein tödlicher Killer, im Gegenteil. An der echten Grippe zu sterben ist fast eine Rarität. Ein Blick auf die Statistik zeigt auch, wie die hohen Zahlen zustande kommen, die in manchen Zeitschriften publiziert werden. Grippetote

und Pneumonietote werden in der Statistik in einen Topf geworfen, obwohl Pneumonie (Lungenentzündung) nicht einmal durch Viren, sondern durch Bakterien ausgelöst wird. Wird auf eine solche Weise mit Zahlen jongliert, ist es nicht weiter verwunderlich, dass in den Massenmedien von „Grippe-Horror“ und „tausenden Grippetoten die Rede ist. Und natürlich nutzen Impfstoffhersteller, und das ist auch nichts Unehrenhaftes, die auftretende Massenhysterie zu ihren Gunsten. Wie versucht wird mit falschen Zahlen gute Geschäfte zu machen, beweist auch die mediale Diskussion um den Gebärmutterhalskrebs. Zum Thema HPV-Gebärmutterhalskrebs ist auf www.impffrei.at zu lesen: Diese Impfung ist deshalb umstritten, weil es sich nach den Ermittlungen nur um 0,003% Erkrankungen in Österreich handeln wird. Dieser Impfstoff hat aber laut Paul-Ehrlich-Institut sehr ernste Nebenwirkungen und Folgen bereits erbracht. Wenn man die Kosten für eine HPV-Gesamtimpfung liest, nämlich 624.00 Euro pro Patient, wundert man sich nicht, dass die Lobby des Herstellers alles daran setzt, Gesundheitspolitiker weltweit für ihre Interessen zu gewinnen. Alle in den Medien gut beworbenen Gratisimpfungen, ob HPV, Influenza-Grippe, FSME-Zecken, Meningokokken etc., bezahlen wir uns selbst über unsere Steuer. Hunderte Millionen wechseln hier ihren Besitzer. Sollte ein heute geborener Mensch 80 Jahre alt werden, sich der Impfplan nicht verändern und der Mensch alle empfohlenen Impfungen machen lassen, würde er im Laufe seines Lebens 150 Impfungen erhalten. www.impffrei.at klärt uns weiterhin auf: In Österreich werden Impfnebenwirkungen in keiner Statistik erfasst. Wen wundert es da, dass die Impfpertinenz ganz lässig behaupten können, es gäbe so gut wie keine Impfnebenwirkungen? In Deutschland ist das ein bisschen anders. Auch hier wird nur ein Bruchteil der Impfnebenwirkungen (ca. 5-10% der Fälle) vom Paul Ehrlich Institut aufgezeichnet, aber immerhin gibt es eine Statistik, die ganz brauchbar ist. Die häufigsten hier angeführten schweren Impfnebenwirkungen sind: Allergien, Asthma, Neurodermitis, Multiple Sklerose, Diabetes mellitus, Arthritis, Meningo-Enzephalitis, Blindheit, Taubheit, Lähmungen, geistige Behinderung, etc..

Oft reicht es aber, den Beipacktext einer Impfung zu besorgen und sich durchzulesen, welche Nebenwirkungen in der Zulassungsstudie aufgetreten sind. Wenn sich also Menschen in der Steiermark von der Impfmüdigkeit zu Impfmüdigkeit entwickelt haben, ist dies vielleicht auch ein Zeichen ihrer Intelligenz, möglicherweise liegen sie dabei oft richtig. Die mutige Frage an den Arzt, der unbedingt impfen will, könnte also sein: „Können Sie mir schriftlich bestätigen, dass diese Impfung zu 100% wirkt und keine schädlichen Nebenwirkungen hat und würden Sie im Schadensfall dafür haften?“ Gesundheit wünscht euch und euren Kindern

dein Heinz Doucha



Die Politik im Auge...



Pressestunde im ORF am 1. März 2015 mit LH Erwin Pröll, Niederösterreich

Ein gewichtiger Mann in der ÖVP, wie immer behauptet wird, ist derzeit Vorsitzender der Landeshauptleuterkonferenz.

Sein Leitspruch im Leben heißt: LEBEN UND LEBEN LASSEN. Sein Wortschatz: „Unsere Politiker machen nichts aus Jux und Tollerei“. Der Bundesregierung rät er trotzdem, ihr Auftreten in der Öffentlichkeit endlich zu verbessern und die Wirte nicht mit Udingen an Vorgaben in den Ruin zu treiben.



Die Barrierefreiheit zum Schutze der Wirte abschaffen zu wollen, ist nicht nach vollziehbar, denn diese Errungenschaft für die Schwächsten ist im Gesetz ganz klar verankert. Die ÖVP ist angeblich eine christliche Partei, aber von „Leben und Leben lassen“ ist hier nichts, aber schon gar nichts, zu erkennen. Zur Steuerreform äußert er sich einfach mit den Worten: Wenn auch die ÖVP und SPÖ zwei ideologisch verschiedene Parteien sind, so werden sie sich wohl einigen müssen. Die Betonung liegt hier im Wort MÜSSEN! Die seit 40 Jahren ausstehende Verwaltungsreform sei an den Ländern und Gemeinden gescheitert, aber es wird verhandelt (wahrscheinlich wieder 40 Jahre lang?). Zu den Verschuldungen durch die Spekulationen mit dem Schweizer Franken, die er zugibt, meint er ganz lässig und nebenbei: Wir haben in guten Zeiten ja auch dabei etwas verdient. Diese Aussage allein würde einen Rücktritt verlangen und zwar aus dem einen Grund: Das Geld gehört den österreichischen Bürgern und kann nicht für Spekulationen benützt werden.

Spekulationen mit öffentlichen Geldern gut zu heißen, entbehrt aller Regeln einer funktionierenden Demokratie. Zur Bildungsreform, bei der sich die neue Mittelschule als Flop erwiesen hat, will er sich nicht äußern. Zur Hypo Alpe Adria, ein Kriminalfall, dazu kam nur der muntere Wortlaut: Nichts passiert nur aus Jux und Tollerei. Der Kikeriki dachte, ein so mächtiger ÖVP Politiker sei mehr Christ und redet nicht soviel Mist aus Jux und Tollerei! Hohes Haus: 21 Untersuchungsausschüsse mit 340 Millionen Verfahrens- und Beraterkosten die nichts einbrachten, wie es Frau Nationalratspräsidentin Bures nicht wiederlegen konnte, aber das dürfte nicht mehr passieren. Was soll denn passieren? Politiker haben NIE mit irgendwelchen Konsequenzen zu rechnen, das macht sie ja so stark in Worten und Taten. Nein, falsch: Sollte ein Politiker untragbar werden wird diesem ein hoch bezahlter Posten in der EU oder Wirtschaft angeboten.

Was erst seit kurzem in die Öffentlichkeit drang, ist, dass für den ehemaligen Vizekanzler, Herrn Spindelegger (ÖVP) und Herrn Schlögl (SPÖ) zum Parteiengleichgewicht Posten geschaffen wurden, die von einem Oligarchen aus der „armen“ Ukraine bezahlt werden. Der ehemalige Finanzminister Pröll ist nun Chef der Raiffeisenbank und die ehemalige Justizministerin Bandion Ortner war bis vor kurzem Chefin eines arabischen Liga-Vereines u.s.w. Hier kommt deutlich zum Ausdruck, wie wenig SCHAMGEFÜHL diese Politiker an den Tag legen, wenn es um Macht und Geld geht. Die wirklich prachtvollen Moscheen und Gebetshäuser, die man im TV sehen kann, werden meistens von unseren Steuergeldern bezahlt, warum nicht von den reichen Ölländern selbst, in denen der Islam vorherrscht? Ich kenne keine Kirche im Orient, die von der dortigen Bevölkerung bezahlt wurde. Anzumerken wäre auch, dass die in Österreich lebenden Frauen aus den islamischen Staaten von unseren Frauen, die um Gleichberechtigung kämpfen, Unterstützung für eine faire Integration zur Gleichberechtigung dieser Frauen erwarten. Es ist fast nicht mehr ertragbar, wie unsere höchsten Politiker die Bürgerinnen und Bürger für dumm verkaufen und immer wieder werden diese Politiker, versteckt hinter ihrem Parteiensystem, aufs Neue gewählt! Österreich ist im Wirtschaftswachstum am Schlusslicht in der EU und ist mit 86% verschuldet. Das sanktionierte Russland weiß dagegen nur eine Staatsverschuldung von ca. 10% auf und hat enorme Goldreserven und auch ein besseres Wirtschaftswachstum und daher wird die EU nun von der USA genötigt, hier durch Sanktionen die russische Wirtschaft zu schwächen, das ist die Wahrheit, auch wenn man diese nicht hören will und ich bin wahrlich kein Kommunist. Diese Zeilen die-

nen auch dazu, das UNVERMÖGEN unserer Politiker im eigenen Land und die von den USA abhängigen EU Politiker aufzu zeigen. USA: Krieg in Vietnam, Lybien, Syrien, Afghanistan, Iran, Irak u.s.w. Viele Menschen wurden und werden getötet, die Infrastruktur vernichtet und danach verabschiedet sich der Weltpolizist USA und lässt das Land im Chaos zurück. Das soll Hilfe zum Weltfrieden bedeuten? Nun kommt auch noch das hinter verschlossenen Türen ausgehandelte Handelsabkommen (TTIP) zwischen den USA und der EU. Das Unheil ist im Anmarsch. Unsere wertvolle Lebensmittelproduktion, die in Österreich eigenen, strengen Gesetzen unterliegt, wird wohl aufgeweicht oder mit Prozesslawinen überhäuft werden!

Die USA gehören wohl zu den höchst verschuldeten Staaten dieser Welt. Sie schulden, nur zum Beispiel, China 1,6 Billionen Dollar, Japan 1,4 Billionen Dollar, Belgien 370 Millionen Dollar usw.. Die EU wird wohl nach dem Handelsabkommen (TTIP) zu den nächsten Gläubigern gehören! Wissen unsere EU Politiker nicht, dass das Wirtschaftswachstum im Osten und in Asien zu finden ist, aber dort wird ja fleißig sanktioniert! Jugendarbeitslosigkeit, keine Bildungsreform, keine Verwaltungsreform, kein vernünftiges Asyl- und Einwanderungsgesetz, eine Steuerreform, die keine sein wird, Bankenpleiten in Serie, die nur vom Steuerzahler gerettet werden können usw. Herr Schelling, der Finanzminister, verspricht, kein Steuergeld für die Sanierung der Hypo Pleite zu verwenden (18 Mrd. sollen es gewesen sein, davon 5 Mrd. Steuergeld bereits verschwendet und nun wieder 8 Mrd. dazu). Finanzminister Schelling verwendet folgende Worte zu seinem Versprechen, KEIN weiteres Steuergeld für die Hypo Pleite zu verwenden: Der Steuerzahler soll so WENIG wie möglich bzw. es ist NICHT VORGESEHEN, Steuergeld zu verwenden! Das ist die typische Sprache unserer Politiker, die wir gewohnt sind. Herr Ettl von der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) stellte im ORF alles so dar, als ob das alles ganz in Ordnung sei, wie es abläuft. (Genau diese Behörde hat VIELES verabsäumt zu tun). Alles wird von den Politikern SCHÖNGEREDET und immer wieder SCHÖNGEREDET und Österreich verliert immer mehr „Boden“ der Glaubwürdigkeit in der Welt und wird von Tag zu Tag ärmer, aber es gibt ja noch ärmere Länder, wie z.B. Griechenland und Zypern, meint euer Kikeriki ■

In letzter Minute: Griechenland musste gerettet werden, der wahre Grund wird wohl sein, dass es vor Ort 500 Militärstützpunkte und 17 Ausbildungslager der NATO gibt. Das lässt wohl erahnen, dass der EU von den USA angeraten wurde, nie und nimmer Griechenland fallen zu lassen, und das wissen auch die Griechen! Hier wird auch bereits gezeigt, wie Rechts- und Linksparteien kooperieren. Anzumerken wäre noch, dass Griechenland die höchsten Militärausgaben der EU hat. Die Europäische Zentralbank druckt bis 2017 1000 Milliarden Euro zum Kauf von Staatsanleihen, um damit wieder die maroden Banken zu stärken und die Ranking-Agenturen zu beschwichtigen, aber die Rechnung wird wie bisher nicht aufgehen, denn unsere Banken werden das Geld nicht an die arbeitenden Bürger und Unternehmer weitergeben, so wird es wohl geschehen? EU Präsident Martin Schulz verdient 24.000 Euro im Monat und sein Freund Juncker wird wohl nicht weniger bekommen? Juncker will jetzt auch noch rasch eine EUROPAARMEE installieren, ist das der EU Gedanke von einem gemeinsamen Frieden in Europa? Haben alle diese Politiker keine Moral mehr? Versuchen wir endlich, unseren Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu geben, damit diese nicht in den Terrorismus abrutschen, meint euer Kikeriki ■

Schulsportsiegel: Gold an die BAKIP Hartberg



Im feierlichen Rahmen des Audienzsaales im BMBF wurde von Frau BM Gabriele Heinisch-Hosek das Schulsportsiegel in Gold für vier Jahre an die BAKIP Hartberg übergeben. Mit Stolz übernahm Dir. Rupert Wagner die Auszeichnung in Form einer Urkunde und eines Materialgutscheines von Euro 1.000 aus der Hand der Frau Bundesministerin. Das Schulsportsiegel wurde für besondere Leistungen, ergänzende Bewegungsangebote, sportliche Projekte, Zusatzausbildung und Fortbildung der LehrerInnen sowie die sportliche Infrastruktur verliehen. ■

Kleines Straßen - 1x1 im Kindergarten Hohenau



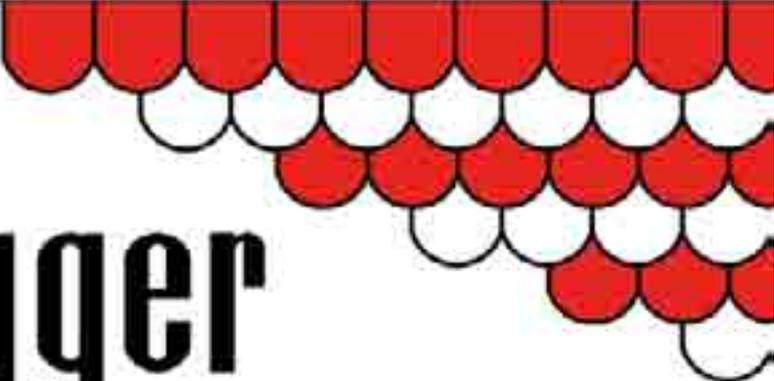
„Das kleine Straßen - 1x1“ wird vom ÖAMTC Steiermark angeboten und ist für alle fünf- bis sechsjährigen Kinder geeignet, die in absehbarer Zeit alleine auf der Straße unterwegs sein werden. In einem zweistündigen Programm wurde mit den Vorschulkindern des Kindergartens Hohenau besprochen, wie sie sich als Fußgänger richtig verhalten sollen. Themenschwerpunkte waren Gehsteig, Zebrastreifen, Ampel und Autositze mit Gurten. Ein weiterer Schwerpunkt, der in der dunklen Jahreszeit enorm wichtig ist, war das rechtzeitige Gesehenwerden. Das Verwenden von reflektierenden Materialien und der Unterschied zwischen dunkler oder heller Kleidung wurden spielerisch erlebbar gemacht. Die Pädagoginnen wurden in den Ablauf eingebunden und erhielten auch vorab Unterlagen, mit denen die Kinder auf diesen Tag vorbereitet wurden. Es gab weiters einen ausrollbaren Zebrastreifen, eine blinkende Mini-Ampel und die Puppe Lille auf ihrem Rutschauto. Den Vorschulkindern machte diese spielerische und lehrreiche Verkehrserziehung sehr viel Spaß. Durch die Kooperation mit der AUVA entstanden dem Kindergarten keine Kosten. ■

Poly Birkfeld räumt beim Lehrlingscasting ab



Das erste bundesweite Bauarbeiter-Lehrlingscasting fand in der Bauakademie Übelbach statt. An fünf Stationen wurden die besten Nachwuchskräfte aus 101 SchülerInnen herausgetestet. Die Dominanz der SchülerInnen der Polytechnischen Schule Birkfeld war deutlich. Sieger wurde Andreas Kaindlbauer, Zweiter Bernhard Töglhofer, beide PTS Birkfeld, Dritter Niklas Koschuch aus Übelbach. Den sechsten Platz sicherte sich noch Michael Friesenbichler ebenfalls PTS Birkfeld. Landesschulinspektor Hermann Zoller betonte einmal mehr, dass die Polytechnischen Schulen die beste Vorbereitung für den Lehrberuf darstellen. Die PTS sind die Schulen mit der engsten Kooperation mit der Wirtschaft. Ein Faktum, das die PTS Birkfeld im Besonderen auszeichnet. ■

Dachdecker-, Spenglerarbeiten



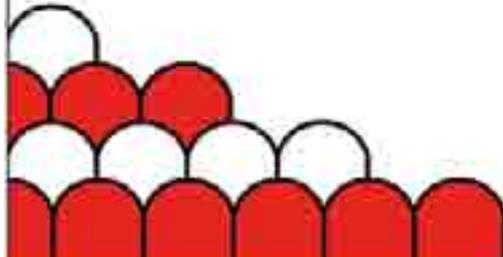
Hochegger

Flachdächer, Paneele

www.hocheggerdach.at
office@hocheggerdach.at

Dächer

GmbH



8230 Hartberg, Kapellenstraße 13
7400 Oberwart Tel: 03332/64157

Kunsthau Weiz

Veranstaltungshöhepunkte

Ursula Strauß & Duo Bartholomey/Bittmann am 12. April: „Marlene“



Dieses Mal nicht als Österreichs Parade-Kommissarin aus der Krimiserie „Schnell ermittelt“ unterwegs - Ursula Strauss wird als Erzählerin und Sängerin die große Bandbreite ihres Könnens unter Beweis stellen: Sie liest Auszüge aus Maria Rivas Buch "Meine Mutter Marlene". Die Biographie der Tochter Marlene

Dietrichs über ihre Mutter gewährt einen umfassenden Einblick in das an beruflichen wie amourösen Abenteuern reiche Leben der Leinwandgöttin. Die Liebe und der Respekt vor dem Klang ihrer Instrumente sowie die Lust am gemeinsamen Entwickeln der damit möglichen neuen Klangbilder hat das Duo Matthias Bartolomey/Klemens Bittmann zusammengeführt um ihr stark in der klassischen Musiktradition verankertes Instrumentarium auf einen neuen Weg zu führen. Mit Spontanität und Improvisation der Jazzästhetik werden groovende zu kraftvoll rockenden Elementen verbunden.

Konzert am 16. April: Voices Vides, Capella Calliope & Ensemble Aerophonic



Der Singverein Weiz präsentiert in Kooperation mit dem Kunsthau am 16. April mit „Die Schaffnerin aus Liebe“ von V.C. Plagiavsky

„eine fast mozärtliche Oper“ und dazu „Cactus tragicus“ von P.P. Bach. Auf der Bühne stehen unter der Leitung von Dr. Johannes Steinwender neben Voices Vides, Capella Calliope und dem Ensemble Aerophonic auch viele SolistInnen und Peter Planyavsky (Cembalo und Werkeinführungen).

Spitzenkonzert: Orquesta Buena Vista Social Club am 18. April in Weiz



Mit Wim Wenders Musikdokumentation wurden sie weltberühmt – die Musiker des legendären “Buena Vista Social Club”. Mit ihren rhythmischen Tanzliedern und melancholischen Balladen be-

geisterte die Band das Kinopublikum weltweit und verkaufte binnen kürzester Zeit mehr als 5 Millionen CDs. Sie stehen für die ungeheure Vielfalt und Vitalität der kubanischen Musik. Auch wenn Legenden wie Ibrahim Ferrer inzwischen gestorben sind, füllen die verbliebenen Mitglieder des Orchesters aus Havanna weiterhin die Konzertsäle der Welt mit ihren unwiderstehlichen Rhythmen und Melodien.

Im Rahmen ihrer „Adios-Tour“ feiern die vielköpfige Band und die vier Solisten Guajiro Mirabal (Trumpet), Jesus ‘Agüaje’ Ramos (Trombone), Barbarito Torres (Laud) und special guest: Omara Portuondo (vocals) die lange Erfolgsgeschichte des Buena Vista Social Club mit einem musikalischen Feuerwerk aus Funk, Cuban Jazz, Boleros, Samba, Son und Cha Cha.

kunsthau
weiz

Karten/Infos: Ö-Ticket
Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620
www.kunsthau-weiz.at

Di, 31.03., 19:30 Uhr, Kunsthau
Buchpräsentation: „Jede Stimme zählt!“
Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken

Mi, 1.4., 16 Uhr, Kunsthau
Kindermitmachkonzert: Mai Cocopelli
Einmal Weltraum und zurück

Do, 9.4., 19:30 Uhr, Weberhausgalerie
Vernissage: Theresia Fauland-Nerat
Ausstellung bis 30.4.

Fr, 10.4., 19:30 Uhr, Schwarz-Saal
Diashow mit Livemusik: Peru - Land der Inkas
Carlos Escobar Pukara.

Sa, 11.4., 18 Uhr, Jazzkeller
Konzert: Verein Numayi

Sa, 11.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Frühlingskonzert: Kameradschaftskapelle

So, 12.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Ursula Strauss & Duo Bartolomey-Bittmann
„Marlene“

Di, 14.4., 19:30 Uhr, Weberhausgalerie
Urania-DIAVORTRAG: Wunderbares Kroatien

Do, 16.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Voices Vides, Capella Calliope, Ensemble Aerophonic, uvm.
Programm: Cactus tragicus (P. P. Bach) u. Schaffnerin aus Liebe (V.C. Plagiavsky)
Leitung: Dr. Johannes Steinwender

Sa, 18.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Orquesta Buena Vista Social Club „Adios Tour“
feat. Omara Portuondo, uvm.

Mo, 20.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: John Scofield & John Cleary

Di, 21.4., 19:30 Uhr, BH Plautz/Kunsthau
Lesung: Doris Knecht Wald

Do, 23.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Isabella Woldrich „Artgerechte Männerhaltung“

Sa, 25.4., 19:30 Uhr, Kunsthau
Galakonzert: ELIN Stadtkapelle Weiz

Do, 30.4., 19:30 Uhr, Stadtgalerie
Vernissage: Ceija Stojka „Mein ist die Blume, mein ist die Angst“
Musik: Amenza Ketane. Eröffnung der Pflingstvision 2015

PV Rudersdorf/Dobersdorf



Emma Weinhofer aus Dobersdorf feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag. Im Namen der Pensionisten/Ortsgruppe Rudersdorf/Dobersdorf überbrachten Herta und Werner Fuchs zu diesem Ehrentag die allerbesten Glückwünsche. ■

Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion!



Zuerst glaubte man an einen verfrühten Aprilscherz, als vor kurzem in einer Tageszeitung die Gehälter unseres Bundespräsidenten Fischer und des Bundeskanzlers Faymann offen gelegt wurden. Wie kann es sein, dass Präsident Obama, USA, nicht wesentlich mehr verdient als unsere obersten Repräsentanten oder Deutschlands Merkel und Gauck, die 10 x so viele Einwohner als Österreich haben sowie Russlands Präsident Putin, der 145 Millionen Menschen regiert. Was ist das für eine Relation?? Wie sind diese HOHEN Summen der beiden Österreicher dem Steuerzahler gegenüber zu begründen oder zu rechtfertigen, nachdem unsere Staatsschulden schon ein Ausmaß erreicht haben, sodass unsere pro Kopf Verschuldung bereits höher als in Griechenland ist!?

Außerdem gibt es eine noch NIE da gewesene Arbeitslosigkeit und an allen Ecken und Enden muss gespart werden. Haben unsere Politiker kein schlechtes Gewissen den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber, die oft mit weniger als 1000 Euro im Monat das Auslangen finden müssen?

Es wäre hoch an der Zeit, die Bezüge dieser Herren dahingehend sofort zu ändern. Auch die Gehälter in der Nationalbank, Sozialversicherung, ORF und im Strom Verbund, oder der unnötige Bundesrat sind zu überdenken. Der Bürger kann das alles nicht verstehen und nachvollziehen. Unsere Politiker werden erst dann wieder glaubhaft, wenn sie zuerst bei sich den Sparstift ansetzen.

Christine Hödl, Söchau ■

Der KIKERIKI zur Steuerreform

Eine Husch - Pfusch - Aktion!

Wenn hier neben unseren ÖVP und SPÖ Politikern auch noch „EXPERTEN“ mitgearbeitet haben sollten, weiß man endlich, warum wir bei der PISA-STUDIE so weit hinten liegen. GRUNDSTEUERERHÖHUNG vom Einheitswert auf den Verkehrswert (mit Ausnahmen, wie man bereits hört) ist eine versteckte Erb- und Schenkungssteuer und hebt außerdem die Mieten an. REGISTRIERKASSEN auf Online, das wird wohl aus Datenschutzgründen nicht machbar sein. Für die Wirte z.B. wäre das der nächste „Chrash“. BETRUGSBEKÄMPFUNG (Pfusch am Bau usw.) und eine künftige SELBSTFINANZIERUNG durch mehr Steuereinnahmen durch höheren Konsum der Bürger, weil ihnen angeblich 30-70 Euro im Monat mehr bleiben, soll von der 5 Mrd. Steuerreform, richtig Umverteilungsreform, 2,7 Mrd. einbringen.

Diese Einnahmen sind eine Vision, die es nie geben wird, auch nicht, wenn die vorgesehenen 40 NEUEN GESETZE geschaffen werden, dazu muss es erst eine 2/3 Mehrheit im Parlament geben. Es müssten auch 400 NEUE STEUERFAHNDER eingestellt werden, um dies alles einigermaßen prüfen zu können. Sind diese 400 Beamtenposten kostenlos für den Steuerzahler? Die MEHRWERTSTEUERERHÖHUNG von 10% auf 13% bei Lebensmittel, Kultur, Büchern, Tourismus u.v.m., zeigt keine Steuersenkung. Die angedachte KAPITALERTRAGSSTEUER, in der die ganzen Vorsorge - Ansparungen getätigt wurden oder werden, sind davon betroffen, da die Vorsorgeinstitute, wenn man sie so nennen kann, dieses Geld ja ebenfalls in Aktien und Fonds etc. angelegt haben. Der Österreicher wird hier wieder von der ÖVP und SPÖ, die für diesen „MIST“ verantwortlich sind, für dümmer als dumm hingestellt.

DAS Maß IST VOLL! LH Erwin PRÖLL würde sagen, nichts geschieht in der Politik aus Jux und Tollerei. Der KIKERIKI sagt, ALLES, was unsere Politiker im BUND und leider auch in den LÄNDERN tun, passiert derzeit aus Jux und Tollerei.

RÜCKTRITT für den Gewerkschaftspräsidenten FOGGAR dringend erforderlich! Im öffentlichen Fernsehen die mehrmalige Ansage zu machen: ÖSTERREICH HAT ARBEIT UND GELD WIE SAND AM MEER! Das zeigt, dass Herr Foglar unfähig ist, als Person ein Amt zu vertreten, das die Arbeitnehmer vertreten sollte, diese Ansage zeigt, wie wenig Respekt unsere Politiker am Ernst der Dinge zeigen. Zusammenfassend: Wir haben die höchste Arbeitslosigkeit seit 1945 und sind im pro Kopf Einkommen höher verschuldet als Griechenland! Das sind Tatsachen! Von unseren Politikern wird in den Medien alles schön geredet, mit Schlechterem verglichen und sie glauben, damit von ihren LÜGEN gegenüber dem Wähler befreit zu sein. Lange hat die Österreicherin und der Österreicher an den Reichtum unseres Heimatlandes geglaubt, aber nun wissen wir, dass wir immer wieder und immer wieder BELOGEN wurden und werden, meint auch euer Kikeriki ■

„Alles Essig“ ist immer ein Gewinn!

Beim großen Kikeriki-Gewinnspiel von Hirmann Essig konnten sich Frau Kurz, Frau Riegler und Frau Fröhlich über einen köstlichen Essig-Geschenkskorb freuen. Als Trostpreis gab es für alle, die beim Gewinnspiel mitgespielt haben, kleine Essigproben. Den Tag der offenen Tür sollten sich alle Genussfans im Kalender rot markieren. Denn **am 11. und 12. April** haben Sie die Möglichkeit, alle Köstlichkeiten der Hirmann-Manufaktur zu verkosten. Hier wird der Tag für alle Edelbrand-, Likör-, Essig- und Kernölfans zum Genusserebnis! Als besonderes Highlight ist der neue Spargel-Essig und der neue Uhdlerbalsam-Essig zum Kosten. Alle Infos auch auf www.alles-essig.at



Die glücklichen Gewinner freuen sich schon auf den Tag der offenen Tür

TAGE DER OFFENEN TÜR

HIRMANN
ESSIG KERNÖL
EDELBRÄNDE LIKÖRE

SAMSTAG 11. APRIL 2015

SONNTAG 12. APRIL 2015

RUDERSDORF-BERG, VON 10⁰⁰ BIS 18⁰⁰ Uhr

www.alles-essig.at

VORSTELLUNG NEUER PRODUKTE:
Uhdler Balsamessig, Spargelessig

Betriebsbesichtigung

Verkostungen

Hausgemachte Essigschmankerl

HOFFEST 9. August 2015

Werbung

Regionale Kostbarkeiten für jeden Tag



Gutes Essen und Trinken und vor allem hochwertige, regionale Lebensmittel werden für Konsumenten immer wichtiger. Das hat sich auch der Verein „Regionale Kostbarkeiten“ zum Ziel gesetzt, Lebens- und Genussmittel der Produzenten aus den Regionen Almenland und Energieregion zu suchen und regional über ausgewählte Feinkostgeschäfte zu vermarkten. Unsere Produzenten stehen von der Beschaffung der Rohstoffe und Zutaten über alle Verarbeitungsschritte für höchste Qualität in der Produktion und verpflichten sich mit der Unterzeichnung eines eigens festgelegten Wertekataloges diese hohen Vorgaben umzusetzen. Angeboten werden die Regionalen Kostbarkeiten ab sofort von Feinkost Bleykollm, Fleischerei Feiertag in Gleisdorf und Weiz, in der Kernothek der Steirerkraft in Wollsdorf und bei den Weizer Schafbauern.



Unsere Regionalen Kostbarkeiten-Produzenten

- Hilde und Gottfried Heinz – **Bio-Getreide, Bio-Kernöl, Bio-Käferbohnen, Bio-Schnäpse**
- Weizer Schafbauern – **Fleisch und Schafskäse**
- Fleischerei Feiertag – **Diverse Fleischsorten aus der Region, Selchwaren aller Art, mehr als 20 Bio-Wurstsorten uvm.**
- Steirerkraft – **Kürbiskernöl, Kürbiskerne, Apfelmarmelade und Käferbohnen**
- Von Herzen Biobauern – **Bioäpfel & diverse Bio-Verarbeitungsprodukte**
- Obstbau Macher – **Fruchtsäfte, Fruchtessige und Schnäpse**
- Obstbau Weigl – **Äpfel, Fruchtsäfte und Fruchtessige**
- Obstbau Wilhelm – **Apfelsäfte, Schnäpse, Apfelmarmelade, Fruchtliköre, Fruchtmarmelade und Fruchtmark**
- Andreas Schellnegger – **Kürbiskernöl, Kürbiskerne, Apfelessig und Käferbohnen**
- Erzeugerorganisation Steirisches Gemüse – **frisches Gemüse, Paradeiser & Co**
- Weinhof Seyfried – **Frizzante**
- Laurenzi Bräu – **diverse Biersorten, Bierliköre, Glühbier**
- Josef Hochegger – **Ofenholz**
- Imkerei Mosbacher – **diverse Honigsorten**
- Imkerei Erich Wagner – **diverse Honigsorten**
- Fam. Schrenk, Moarhofhechtl – **Nudeln und Freiland Eier**
- Weinhof Pregartner – **Qualitätswein und Traubensaft**
- Biohof Schloffer – **Bioäpfel, Biosäfte, Biomarmeladen, getrocknete Bio Apfelingeringe, Biofrizzante, Liköre**
- Renate Meißl – **Obst, Gemüse und Säfte**
- Almenland Sennerei Leitner – **Milch- und Käseprodukte, uvm.**

Wie werde ich Lieferant der Regionalen Kostbarkeiten?

Die beiden Obmänner Gottfried Heinz und Thomas Reiter rufen alle interessierten Produzenten auf, sich mit ihren kulinarischen Spezialitäten oder innovativen Produktideen sich unter der Telefonnummer 0676 / 840 300 106 oder unter www.regionalekostbarkeiten.at zu melden.

Werbung

Vorzeige-Viehzuchtgenossenschaft Voralpe



Anlässlich der Generalversammlung der Viehzuchtgenossenschaft Voralpe beim Kutscherwirt konnte Obmann Ing. Leopold Gremsl unter all den hochrangigen Ehrengästen auch den neuen Tierzuchtdirektor der Landwirtschaftskammer Steiermark, DI Dr. Horst Jauschnegg begrüßen. DI Stückler von der Rinderzucht Steiermark ehrte im Rahmen des Leistungsabschlusses etliche erfolgreiche Züchter der Genossenschaft Voralpe, welche Ing. Rainer Pfleger, ebenfalls von der Rinderzucht Steiermark sehr anschaulich analysierte und dabei feststellte, dass die VZG Voralpe schon traditionell als eine der leistungsfähigsten Zuchtgenossenschaften bekannt ist und mit ihren rund 3.000 Kühen - gemeinsam mit den Züchtern aus dem Ennstal - zu den ganz Großen der Steiermark zählt! Dass hinter diesen Erfolgen harte Arbeit und viel Fleiß und auch Liebe zum Beruf stehen betonte Regierungskommissionär Mag. Bernhard Spitzer bei seinen Grußworten im Besonderen.

Die ersten drei Ränge der VZG Voralpe des Jahres 2014 belegt:

Top Betriebe: Josef Arzberger, Johann Arzberger, Anton Fank, (alle Voralpe)

Leistungsstärkste Betriebe: Mathilde und Gottfried Schönbacher, Ernst Maderbacher (beide Wenigzell), Franz Lechner (Voralpe)

Leistungsstärkste FV Erstlingskühe: Beauty, Burgerl, beide: Mathilde u. Gottfried Schönbacher (Wenigzell), Sonella, Gremsl Andrea und Leopold (Riegersberg)

Leistungsstärkste FV Kühe: Risper, Goettin, Pille, alle Mathilde u. Gottfried Schönbacher, Wenigzell

Dauerleistungskühe: Bleamerl, Berta und Peter Kern (Vornholz), Falte, Rosa-Maria und Bruno Sommersguter (Wenigzell), Geraldine, Glatz Josef (Eichberg)

Quelle: Radio Dauerwelle

Workshop „Neue Ideen für die Wirtschaft im Joglland“



Foto: Kraftspendedörfer Joglland

Eine aktive Gruppe von UnternehmerInnen traf sich in Voralpe zur Ideenfindung für die Stärkung der Wirtschaft im Joglland. Die Stärken der Region Joglland wurden hervorgehoben und Ideen zur Entwicklung der Region und der Wirtschaft erarbeitet. Die Bewerbung des regionalen Angebotes, Ausbildung der Fachkräfte, mehr Zusammenarbeit zwischen den UnternehmerInnen, Arbeitsplätze für Frauen, Einbindung der Jugend sind ein Auszug der eingebrachten Ideen. Die Marke Joglland hat mit Einführung des Joglland Gutscheines sehr viel zur Bewusstseinsbildung für den regionalen Einkauf beigetragen. In den letzten Jahren wurden über 200.000 Gutscheine verkauft und in 280 verschiedenen Betrieben eingelöst.

Das ist eine enorme Wertschöpfung für die Region, die weiter forciert werden muss. Durch Zusammenarbeit, Vernetzung und gegenseitige Ergänzung soll in Zukunft das vorhandene Potential der Region besser genutzt werden, um die ausgearbeiteten Ideen umsetzen zu können. Jeder einzelne Bewohner kann einen Beitrag leisten und mit gutem Beispiel vorangehen. Regional denken und handeln stärkt den Wirtschaftsstandort Joglland!

Neuer Vorsitzender des Tourismusverbandes Joglland-Waldheimat



Foto: TV Joglland Waldheimat

v.l.n.r.: Finanzreferent-Stellvertreter Wolfgang Romirer – Voralpe, Finanzreferent Erich Tösch – Rettenegg, Stephanie Lehner – Geschäftsführerin TV Joglland Waldheimat, Vorsitzender Oliver Felber – Birkfeld, Vorsitzender-Stellvertreter Bgm. Anton Doppler – St. Jakob im Walde

Bei der konstituierenden Sitzung des Tourismusverbandes Joglland-Waldheimat in Rattenwurde Oliver Felber aus Birkfeld zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Anton Doppler aus St. Jakob im Walde bestätigt. Neuer Finanzreferent ist Erich Tösch aus Rettenegg, sein Stellvertreter Wolfgang Romirer aus Voralpe.

Die neue Linie der Region Joglland-Waldheimat wird am 17. März 2015 bei einem Pressefrühstück in Voralpe vorgestellt.

SCHWAB Handels GmbH

Stiegen & Geländer jeder Art

Neudorf 104, Industrieweg Nord
8262 Itz

Tel: 03385/8882
Fax: 03385/88824
Mobil: 0664/2050331
office@stiegen-holzaku.at

www.stiegen-holzaku.at



Stiegen & Geländer | Zäune & Tore | Balkone

Werbung

 **Wann erscheint der nächste Kikeriki?**

Erscheinungstermin: 28./29. April 2015
Anzeigenschluss: 17. März 2015
Anzeigenleitung: 0664 / 423 17 81

Werbung

Förderung für Pellet- und Hackgutheizungen wurde auf bis zu € 4000,- erhöht!



Gerade noch haben sich Ölheizungsbesitzer gefreut, dass der Ölpreis in die Tiefe gegangen ist! Aber dass dies nur von kurzer Dauer sein wird, war allen klar. Mittlerweile steigt der Ölpreis wieder. Das sollte Sie aber nicht beunruhigen, denn seit Anfang März gibt es nun eine hohe Förderung für den Umstieg von Fossilien- auf Pellet- oder Hackgutheizungen. Gab es bisher ca. 2000,- Förderung, wurde nun die Förderung auf bis zu 4000,- erhöht! Und das zahlt sich aus, weiß auch Herbert Hofer von der Firma Haustechnik Hofer aus Weiz! Denn seit dem Bekanntwerden dieser Förderung läuft das Telefon der Firma Haustechnik Hofer heiß! Nicht zuletzt sind Herbert Hofer und sein Team Profis auf dem Gebiet der Installation und Förderung für Biomasseheizungen! Das Haustechnik Hofer Team ist den Kunden bei den Förderansuchen behilflich, damit sie die volle Förderung ausschöpfen können! Aber Achtung! Sie sollten nicht zu lange warten, denn Fördergelder werden bekanntlich nur so lange vergeben, bis sie ausgeschöpft sind! Daher sollten Sie rasch einen Termin mit Herbert Hofer oder einem seiner kompetenten Mitarbeiter unter: 03172/46085 vereinbaren!

Werbung



Wenn man die Natur gut behandelt, macht sie einem die schönsten Geschenke. Holzfenster zum Beispiel.

KAPO produziert seit über 80 Jahren Fenster aus Holz und Holz-Alu. Und zwar ausschließlich. Weil nur Holz über die Eigenschaften verfügt, die wir von einem Fenster erwarten. **Qualitätsarbeit aus Österreich.**



und es ist perfekt

KAPO Fenster und Türen GmbH
Hambuchen 478
A-8225 Pöllau
Tel. +43 3335/2094-0
office@kapo.co.at
www.kapo.co.at

Ihr Betreuer Herr Hermann Narnhofer
+43 664 201 64 66



KAPO Erlebniswelt Wirtschaft

Wir bieten unseren Besucherinnen und Besuchern einzigartige Einblicke in die Produktion unserer Fenster und Türen - Einblicke in handwerkliche Fähigkeiten der Facharbeiten, innovative Technik und das breite Produktsortiment. Erleben Sie den Weg vom lebendigen Baum bis zum fertigen Qualitätsfenster aus dem Naturpark Pöllauer Tal!

Tour buchen unter:
www.erlebniswelt-wirtschaft.at

Werbung

Forellenzucht Schröcker aus Weiz

Der Kikeriki gratuliert herzlichst den Gewinnern!



Wir gratulieren!

Michaela Gigler aus Wägerberg
Margarete Ortlehner aus Laßnitzhöhe
Herr Matysek aus Hartberg

*Das Gewinnspiel unserer
tollen Firmenreportage
(letzte Kikeriki-Ausgabe)
war ein Riesenerfolg!*

Zu gewinnen gab es einen
Warengutschein im Wert
von je Euro 70,-

NEUERÖFFNUNG

1.-2. MAI 2015

EMM

-15%

Elektro Mobile Mayer
Mobil: 0664 305 0304
karl.mayer@elektromobile-mayer.at

NEU!

Vital
Gourmet

**Geschäft für Unverträglichkeiten &
besondere Ernährung**

ERÖFFNUNG
am Freitag, 17. 4. 2015
in Anger bei Weiz

- über 600 versch. glutenfreie Produkte
- großes Sortiment an laktosefreien, fruktosefreien, histaminarmen/-freien, weizenfreien,... Produkten
- viele Produkte in Bio-Qualität

Oberfeistritz 98 a | 8184 Anger
Tel. 0676 / 60 45 9 45

Mo-Do 9-12.30 Uhr | Di u. Do 14.30-18 Uhr | Fr 9-15 Uhr

www.vital-gourmet.at

Anger: EM – Effektive Mikroorganismen



Ein ökologisches Hilfsmittel für Haus, Garten und Gesundheit

Effektive Mikroorganismen - auch EM genannt - sind eine spezielle Mischung von Mikroorganismen, die regenerative Prozesse unterstützen und Fäulnis bildende Prozesse unterdrücken. Diese Mischung wurde vor etwa 30 Jahren in Okinawa (Japan) entwickelt. Der Mensch macht sich Mikroorganismen schon lange zunutze. Lebens- und Genussmittel, wie Käse, Joghurt, Hefengebäck, Bier oder Sauerkraut wären ohne Mikroorganismen nicht denkbar. Aber Effektive Mikroorganismen können auch in anderen Bereichen des Lebens eingesetzt werden, in denen organische Materialien verarbeitet oder aufgebessert werden, z.B. in Haus und Garten, in Biotopen und Badeteichen, in der Fischzucht, in der Viehzucht und im Ackerbau, in Güllegruben, in Abfallanlagen, auf Kompostplätzen, in Kläranlagen - die Funktionen Effektiver Mikroorganismen sind vielfältig. Effektive Mikroorganismen eignen sich hervorragend zur Herstellung von wertvollem Biödünger, Bokashi. Dieser ist einfach herzustellen, beschleunigt die Reifung des Kompostes und unterdrückt Fäulnis. Er fördert die organischen Prozesse im Boden und verbessert den physikalischen, chemischen und biologischen Zustand der Erde. Bokashi ist ein natürlicher Bodenhilfsstoff und ein guter Partner bei der Gartenarbeit. *Walburga Lenz, Anger*

Laßnitzhöhe: Verschenketag

Der so genannte VERSCHENKETAG wurde vor einigen Jahren in unserer Gemeinde Laßnitzhöhe von Frau Behek Melanie, seit einiger Zeit nun in Zusammenarbeit mit der Pfarre und dem Seniorenklub, ins Leben gerufen. **Was ist der Verschenketag?** Es werden gut erhaltene, gebrauchte Haushaltswaren, Hand- bzw. Geschirrtücher, Spielsachen, Sportartikel, saubere Baby- und Kinderbekleidung, geputzte, gut erhaltene Schuhe in allen Größen und gereinigte Oberbekleidung für Erwachsene gesammelt. Der Spendenaufruf erfolgt durch unser Gemeindeblatt, Ankündigung in unseren Schaukästen und Verlautbarung in der Kirche. Mittlerweile wissen unsere Bürger und Spender bereits, wann in etwa diese Aktion läuft und man kontaktiert uns. Die Zusammenarbeit klappt mittlerweile hervorragend! Dadurch können wir ein wenig zum „Glücklichsein“ anderer, benachteiligter Menschen beitragen. Diese Gebrauchsgegenstände werden dann (zweimal im Jahr, April für den Sommer, Ende November für den Winter) in unserem Pfarrsaal von unentgeltlichen Helfern sortiert, geschichtet, aufgestapelt und an „Jedermann“ (meist am einem Sonntag nach der Messe), der etwas Brauchbares findet, kostenlos abgegeben. Der Erfolg und die herrschende Notwendigkeit dieser Aktion in den letzten Jahren gaben uns Recht, dies fortzuführen. Für diese hervorragende Aktion wurden wir auch schon belohnt, wir bekamen eine Auszeichnung des Solidarpreises! „GEMEINSAM BEWEGEN WIR VIEL“, dies ist bei uns eine gelebte Erfahrung meint das Verschenketageteam. Wir geben unsere Erfahrung gerne weiter, bitte kontaktieren Sie uns unter 03133 312225.



Gärtnerei Hutter

Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 031 18 / 24 42-4

Frühlingsangebote 2015

GROBE

HECKPFLANZEN AKTION

Smaragd-Thujen 50cm hoch: **€ 2,90**

Smaragd-Thujen 1-1,20m: **€ 12,-**

Smaragd-Thujen, groß, 1,80m: **€ 20,-**

Eiben 50cm hoch **€ 2,60**



BEERENSTRÄUCHER

Heidelbeeren, Himbeeren, Goybeeren, Stachelbeeren, Sanddorn, Schlehe, Kornelkirsche usw. günstig.

Immertragende Erdbeeren **€ 0,50,-**

PREISHAMMER:

Große Auswahl von Stauden ab **€ 1,20**

Laub- und Nadelbäume (Ginkgo) ab **€ 10,-**

Beerensträucher, Weinstöcke
Blütensträucher, **günstig**

Obstbäume: Kirsche, Marille,
Nektarine, Zwetschke usw.: **€ 10,-**

• **Formgehölze
für Anlagen und
Gärten!**

• **Liguster, Buchs
Kirschlorbeer usw.
GÜNSTIG!**

Die neue Mieterin im GIZ ROSEGG

Ingeborg Berta Hofbauer

Wer ist Ingeborg Hofbauer?

Sie ist gebürtige Waiseneggerin, wo sie noch immer ihren Lebensmittelpunkt hat und sie war eine der ersten diplomierten BaubiologInnen in der Steiermark. Innovationsgeist, der Mut zu Neuem sowie das Überwinden von Widerständen und das Verlassen der Komfortzone liegen ihr im Blut. Viele erinnern sich noch an die Kunstausstellungen in der Werkstatt der Zimmerei Hofbauer. Nach 18 Jahren in der Baubranche verließ sie 2002 das Unternehmen und begann etwas völlig Neues. Ihr Ziel war es, in die Erwachsenenbildung zu gehen. Als erstes machte sie eine Ausbildung zur Diplom Trainerin in der Erwachsenenbildung und zum Diplom Coach. Weitere Ausbildungen folgten. In dieser Zeit ergab sich die einmalige Chance, für ein weltweit tätiges Trainingsunternehmen zu arbeiten. Diese nutzte sie und, nach der Trainerzertifizierung von Achieve-Global, tauchte sie in die Welt der großen Wirtschaft und der internationalen Konzerne ein. Gemeinsam mit ihrem Partner Patrick Bubna-Litic gründete sie 2004 das Unternehmen GfiVE® Sales Consulting&Training mit Sitz in Graz. 2009 entstand der preisgekrönte Comic „Geschichte(In) des Verkaufs“, ein Verkaufscartoon der im deutschsprachigen Raum großen Anklang fand.

Aber es wäre nicht die Hofbauer, wenn das genügen würde. Als sie 2007 allein den Jakobsweg in Spanien ging, befiel sie ein weiterer Virus. Der des Pilgerns und des Weitwanderns. Als zertifizierte Pilgerführerin und Reiseleiterin beschreitet sie mehrmals im Jahr neue und unbekannte Wege - allein oder mit einer Gruppe. Ihre Erlebnisse und Erkenntnisse hat sie in ihren Büchern: Rucksackgeschichten Band 1 und Band 2 festgehalten, die mit praktischen Tipps gewürzt sind. Ihr Lebensmotto heißt: „Sowohl - als auch“ – Vielfalt schafft Erfolg.

Im GIZ Rosegg wird Ingeborg Hofbauer ihr breites Spektrum an Erfahrung, Wissen, Kompetenz und Werkzeugen aus ihrer Arbeit als Beraterin, Coach und Trainerin den Menschen in der Region weitergeben. Ihre Zielgruppe sind Unternehmerinnen und Unternehmer, SelbstvermarkterInnen, EPU's, Klein- und Mittelbetriebe. Eben Menschen, die sich auf die eine oder andere Weise vermarkten müssen. Sie bietet bezahlbare Preise für diese Zielgruppe an. Ob Einzelberatung, Coaching oder regelmäßige Workshops. Erfolg sollte man nicht dem Zufall überlassen ist ihre Überzeugung. Am



8. April beginnen Abendworkshops, die wöchentlich im GIZ Rosegg von 17-19 Uhr stattfinden. Das Thema des ersten Abends heißt „24 Stunden Zeit – was mache ich damit?“ Einführung in das Zeitmanagement. Preis pro TeilnehmerIn 24,-- Euro.

Mehr über Ingeborg Hofbauer finden Sie auf der Homepage www.rucksackgeschichten.at. Interessierte können sich jetzt schon für den ersten Abend und für den Newsletter unter hofbauer@acen.at oder 0664 54 14 383 anmelden. ■

Leserbrief

Geschätzter Herr Steinmann, lieber Franz!



Ich danke dir ganz herzlich für deine Mail.

Mit großer Freude nehme ich deine Aktivitäten wahr und es tut gut, darum zu wissen! Denn "steter Tropfen höhlt den Stein" heißt es, gemeint ist damit von mir, dass viele verschiedene Ansätze zu Frieden und Freiheit der Staatsbürger irgendwann einmal nicht mehr übergangen werden

können. Jeder kann dafür nach seinem Vermögen etwas tun, die Menschen müssen nur wissen, was sie für eine Kraft hätten. Gäbe es nicht den einzelnen Wassertropfen, gäbe es kein Bächlein, keinen Strom und kein Meer! Ich habe mich schon lange auf den Weg gemacht durch Vorbild den Menschen zu sagen, zu zeigen, dass wirklich jede Stimme zählt. Aber wie du weißt, ist das ein mühsames Geschäft...doch ich denke, WIR geben nicht auf!

Ich will in einem freien, friedlichen Land leben, deshalb setze ich mich ein. Die Politik richtet sich immer nach dem Wind, wenn man ihnen doch endlich klarmachen könnte, dass gerade damit dem Einfluss von Wirtschaft und Mächten Tür und Tor geöffnet werden. Ich erlebe dies selbst, vorne werde ich angelächelt und hinten herum werde ich von der Politik geschnitten, aber das gehört dazu, das muss man aushalten...

Vielleicht treffen wir uns ja einmal bei einer Veranstaltung von Gustl58 oder einer meiner Lesungen? Dir weiterhin alles alles Gute, Mut und Freude, herzlichst Gustl Schmölder

August Schmölder, Sankt Stefan ob Stainz (Schauspieler) ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 39 60 303
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

„Ach wie sehr wünsche ich mir eine arme Kirche für die Armen.“ Papst Franziskus

EINLADUNG

zur Weizer Pfarrversammlung „ARMUT“

Am Samstag, 18. April 2015 von 9.00 – 17.30 Uhr
im Pfarrzentrum am Weizberg 13, 8160 Weiz

Eröffnung: Freitag, 17. April um 18.00 in der Taborkirche
Abschluss: Sonntag, 19. April um 10.30 in der Weizbergkirche



Die Hinwendung Jesu zu den Armen ist ein Auftrag an uns ChristInnen. Die Auseinandersetzung mit Armut erfordert Mut.

Wir wollen unseren Blick weiten, wahrnehmen, was nicht heil ist, erkennen, was arm ist, was arm macht – bei uns selbst und anderswo.

Die Pfarrversammlung beschäftigt sich mit vielen Formen von Armut und stellt Initiativen gegen die Armut vor. Menschen aller Religionen und Kulturen sind eingeladen, sich für eine Linderung der Armut zu engagieren oder die eigene Armut zur Sprache zu bringen.

Auf Ihr / Dein Kommen freut sich das
Vorbereitungsteam mit Pfarrer

Andreas Herberich

MOBBING
AUSGRENZUNG
MIETRÜCKSTAND
EINSAMKEIT
ERSCHÖPFUNG
SINNKRISE
MIGRATION

Neugierig?

Nähere Infos unter:
weiz.graz-seckau.at oder
Tel.: 03172 / 2363-0

(Fotos von Erich Schreck und
Karl Stockner)

FF Markt Hartmannsdorf Feuerwehrojugend - Wissenstest und Wissenstestspiel



Am Samstag, 21. Februar 2015, nahm die Jugend der FF Markt Hartmannsdorf sowie zwei Quereinsteiger am Wissenstestspiel (10 bis 12 Jahre) und am Wissenstest in St. Kathrein am Hauenstein teil. Die Jugendlichen stellten ihr Können in den Bereichen Fahrzeug- und Gerätekunde, Alarmsysteme, Dienstgrade, Einsatz- und Dienstkleidung unter Beweis. Auch Formalexerzieren war ein Teil der Prüfung. Um diese zu bestehen, waren viele Übungsstunden notwendig. Unsere Jugend meisterte den Wissenstest und das Wissenstestspiel mit Erfolg und erhielt im Anschluss ein Abzeichen für diese Leistung! ■

Monatsschulung Erste-Hilfe



Am 10.02.2015 fand im Rüsthaus Markt Hartmannsdorf eine Monatsschulung unter der Leitung von Feuerwehrärztin Dr. Martina Prilassnig-Erben statt. Im Mittelpunkt stand vor allem das Auffrischen der Erste-Hilfe Kenntnisse. Es wurden jedoch auch Vorkommnisse aus der Vergangenheit aufgegriffen sowie die rechtlichen Grundlagen besprochen. ■

Winterparty Seefeld



Liebe Redaktion!

Ich war am Wochenende bei der Winterparty in Seefeld! Ich erlaube mir, Ihnen davon ein paar Fotos zu schicken. Vielleicht können Sie in der nächsten Ausgabe davon etwas verwenden.

Josef Hofmüller, Weiz ■

FF Hohenkogel/Mitterdorf 9730 freiwillige und unbezahlte Stunden im Jahr 2014



HBI Richard Stevens konnte bei der diesjährigen Wehrversammlung neben 51 FeuerwehrkameradenInnen auch zahlreiche Ehrengäste wie Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Preihs, Abschnittsbrandinspektor ABI Wolfram Schwarz, Bereichs EDV-Beauftragten ABI-V Wiedenhofer Gerald und Bürgermeister Franz Kreimer begrüßen. Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass die FF Hohenkogel/Mitterdorf vom 01.12.2013 bis zum 30.11.2014 95 Einsätze hatte. Diese unterteilen sich in 7 Brand- und 88 technische Einsätze. Dafür wurden 1143 Stunden aufgewendet. Von zahlreichen, zum Teil schweren Verkehrsunfällen auf der L362 und der B72 wurde die Gemeinde Mitterdorf/R. nicht verschont. Die Aus- und Weiterbildung wurde 2014 wieder intensiv betrieben. So wurden im Vorjahr 110 Übungen abgehalten, zahlreiche Kurse an der Feuerweherschule in Lebring absolviert und an mehreren Bewerbungen teilgenommen. Höhepunkt im Jahr 2014 war der Spatenstich für einen Zubau beim Feuerwehrhaus. Dieser Zubau wird einen Umkleidebereich für Damen und Herren, Sanitäreinrichtungen sowie eine Atemschutzwerkstatt beinhalten und Anfang April 2015 fertig sein. ■

„Der Mustergatte“ im neuen Stadt- theater Friedberg



Extrem hochklassige Ziele hat sich der ehemalige Stuntman Josef Peitler mit dem neuen Theater Café im ehemaligen Gasthaus Groller am Friedberger Hauptplatz gesetzt. Er hat allerdings das Glück, ungemein begabte Laiendarsteller, die sprachlich gesehen reif für Ö 1 sind und schauspielerisch betrachtet neue Maßstäbe setzen, in seinen Reihen zu haben. Gleich zur Premiere wurde das schwierige alte Kammerschaustück „Der Mustergatte“ mit nicht weniger als 60 Seiten Text aufgeführt und damit die Latte sehr hoch gelegt. DI Helmut Hütter als Friedrich Winkler, „der Mustergatte“, Barbara Salmhofer (Elisabeth Winkler), Gabriele Ehrenhöfer (Lilli Steiner), Joachim Engel (Robert Steiner und Johnny Stone), sowie Anna Preihs als Dienstmädchen Barbara meisterten ihre Aufgabe einfach grandios.

Termine: 28.03.2015 und 29.03.2015

Quelle: Radio Dauerwelle

Neuer Hartberger Tourenfolder betont „die Stadt der Sinne“



Nach etlichen Gesprächen mit Ausflugszielvertetern wurde der Wunsch an das Stadtmarketing Hartberg herangetragen, die Ausflugsziele der Stadt besser zu vernetzen. Dazu wurden im Vorfeld einige Workshops abgehalten, wobei auch die Idee einen eigenen Folder zu produzieren entstanden ist. Dieses äußerst gelungene Werk, bei dem auch mit dem Tourismusverband zusammengearbeitet wurde, trägt den Titel „Die erste steirische Citta Slow

mit den schönsten Ausflügen und Touren“ und listet nicht nur die Sehenswürdigkeiten auf, sondern verknüpft auch verschiedene Zielgruppen rund um Hartberg. Zum Beispiel kann man auf diesen 72 Seiten kinderfreundliche Touren, eine Garten- und Kunsttour, ja sogar eine Segenstour, organisiert von der Pfarre, erkunden. Insgesamt werden acht Touren professionell vorgestellt. Dieser Folder passt zur „Citta Slow Stadt Hartberg“, eben zur „Stadt der Sinne“, die auf den ersten Seiten dargestellt wird. Die professionellen Fotografien durch Bernhard Bergmann und die ebenfalls profihafte Texte durch Doris Lind machen den Folder noch interessanter.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass an diesen Ideen weitergearbeitet wird. So haben die Herbergsbetriebe zum Beispiel die „Gartentour“ aufgenommen und daraus ein eigenes Projekt entwickelt. Man darf den Verantwortlichen dieses Folders, der um Euro 2,50 im Stadtmarketingbüro Hartberg käuflich erwerbbar ist, dazu herzlich gratulieren, weil damit der touristische Mehrwert der Stadt einzigartig fokussiert wurde.

Quelle: Radio Dauerwelle



WERBE- HOTLINE

Stefan Lückl: 0664 / 42 31 781
lueckl@kikerikizeitung.at



**ANGLERPARADIES
HUBERTUSTEICH
SAISONSTART
AB SOFORT!**

Karpfen bis 28 kg - Europarekord Schwarzer Amur 44 kg - Weiz ca. 190cm - Hechte über 1m
Kornelkarpfen - Gänstätterg wanne Kuhn - Auf Ihren Besuchen freut sich das „Hubertusteich Team“
SCHNITZUNG 211181123877 www.hubertusteich.at 03883103402834518387

www.hubertusteich.at

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz
Tel.: 03172 2217

www.steinmann.cc

APRIL-AKTION!
ANACONDA RIDER POD

Statt 99,90 nur **59,90**



**WAFFEN-
MUNITIONS-
SCHRANK**
für 5 Waffen

Nur 159,90



Es ist uns eine Ehre, in Würde den letzten Weg eines Menschen ins „Ewige Licht“ begleiten zu dürfen.

NEU!
Eden Filiale
Passail
03179/27200

Markt 9
Hauptplatz
8162 Passail



EDEN
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

Eden Filialen

Weiz Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R. Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf Tel. 0 31 12 / 50 300

Passail Tel. 0 31 79 / 27 200

Anger bei Weiz Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf Tel. 0 31 13 / 51 600
M. Hartmannsdorf Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld Tel. 0 33 82 / 71 815

www.eden.co.at

Biograd/Kroatien

Ferienwohnung vollständig eingerichtet, Ideal für 4 - 6 Personen, 30m zum Strand, zu vermieten,
Mobil: 0664 / 210 44 35

KELLNERIN für

15h/Woche, Sa/So und Feiertag von euro Mai-Oktober gesucht. Brutto 650.-. Jausenstation Töglhofer, Strallegg Bewerbung bei Julia Toegelhofer
Mobil: 0664 / 4251187

Mietwohnung

Stadtstrand Gleisdorf 63m², neuwertig, Miete Euro 570 incl. BK, provisionsfrei,
Mobil: 0664 / 88 40 26 48

ZeitungszustellerIn

für den Raum Gleisdorf auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen (abhängig von Frequenz und Zustellmenge), wenden Sie sich an Herrn Greck, gerd.greck@mediaprint.at.
Tel.: 0316 / 2546-501

Eigentumswohnung

in Semriach zu verkaufen. Zwei Zimmer, Küche Bad und WC, Zentralheizung Anschluss an Fernwärme möglich separat Carport und Kellerabteil bei Interesse
Mobil: 0664 / 4143513 oder 0664/4143549

Zu Vermieten:

Geschäfts- Büro- Praxisräume (B. Waltersdorf)
Kontakt: 03333 / 2323

4 Sommerreifen

155/65 R14 (von 2014) mit original verpackten Zierkappen zusammen Euro 100,-. Mobil: 0699 / 10 12 60 12

Zweiteinkommen,

interessant, berufsbegleitend bei freier Zeiteinteilung – keine Party!
Info FA. ELPO
Mobil: 0664 / 4303160

EINLADUNG ANIADA A NOAR

11. April 2015 | 19:30
Gemeindesaal Mitterdorf/Raab
Karten: Bank Austria Weiz
Gemeinde Mitterdorf/Raab

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Vielfalt“



Eröffnung: 2. April ab 17:00 Uhr
Dauer: 2. - 30. April 2015

Wo: Im Einraum, Bürgergasse 12
8200 Gleisdorf

Öffnungszeiten:
Di.: 09:00 - 11:00 Uhr
Do.: 17:00 - 19:00 Uhr
Fr.: 17:00 - 19:00 Uhr

Bilder, Schmuck und andere schöne Werke von Angelika PAAR und Ingrid PREM.

Suche noch nette Leute für meine

Hundewandergruppe (Pensionisten, Singles jeden Alters). Das Wandertempo wird individuell für den Zwei- bzw. Vierbeiner angepasst.
Mobil: 0650 / 30 77 827

Birkfeld

Günstige geförderte 60m² Wohnung mit großer Grünfläche oder großem Balkon!
Mobil: 0664 / 38 53 955

Sehr geehrte Mitgliedsbetriebe,

die Einkaufsstadt WEIZ hat in der Merkurgarage 25 Stück Parkplätze für Einkaufsstadtbetriebe von der Stadtgemeinde angemietet. Ab 1. April wird ein Parkplatz frei und steht zur Vermietung zur Verfügung. Merkurgarage Parkdeck 2 – Parkplatz Nr. 26. Kosten: Euro 36,- inkl. 20% MWST monatlich. Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte. **Tel.: 03172 / 3790-14, Mobil: 0660 / 7707976**

FISCHEN AM GROSSEN TEICH

ÜBER 20 JAHRE ALTES FISCHERSTAND



AUF DEN STEGEN BEFINDEN SICH TEILWEISE HÜTTEN MIT BETTEN
1 Bett Höhe 3 Euro pro Nacht
2 Bett Höhe 6 Euro pro Nacht
Spezialrate 10 Euro

ca. 40m vom Teich befindet sich das Teichhaus mit 12 Betten,
Dusche, WC und Küche

ca. 100m vom Teich befindet sich ein Pavillon mit 6 Betten und
abgetrennter Dusche, WC und Küche

1 Wochenende im Teichhaus mit Fischkarte 65 Euro
1 Woche im Teichhaus mit Fischkarte 130 Euro
1 Wochenende im Pavillon mit Fischkarte 75 Euro
1 Woche im Pavillon mit Fischkarte 150 Euro

www.fischerparadies-buht.at Mobil: 0664/3006814

Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:** Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4, E-Mail redaktion@kikerikizeitung.at
Druck und Grafik: Steinmann

Auflage: 80.342 Stück

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.



Gleisdorf Feldgasse 59

Neubau, Massivreihenhaus-Wohnung mit 100m² Wohnfläche, 50m² Keller geheizt, 21m² Terrasse, 12m² Balkon, 47m² Dachterrasse mit Warm- und Kaltwasser, 1 Wohn-Kochbereich, 3 Schlafzimmer, Bad mit Wanne und Dusche, 2 WCs, Rollo teilweise elektrisch, 3 Carport, Gasheizung mit Radiatoren und Fußbodenheizung, Solaranlage mit 300

Liter-Boiler, Küche eingebaut usw. **Kaufen oder mieten 0664 / 402 14 15**

Werbung

AB MÄRZ: Büro in Gleisdorf zu vermieten



GÜNSTIG!

- » 50m² Büro inkl. Küche, Dusche, WC
- » Besprechungsraum
- » kostenfreier Parkplatz
- » Mobil: 0664 / 39 60 303

Werbung



Gasthaus samt Wohnungen nahe der Therme Loipersdorf, BJ: 1964, Renoviert: 2001, ca. 2.257 m² Grund, ca. 854 m² Nutzfläche, großer Gastraum, 2 Extrazimmer, Küche, WC Anlage, Lageräume, Bar, Veranstaltungssaal, Gastgarten, 25 Parkplätze, 2 Wohnungen (ca. 143 m² u. 170 m²), Garage, Carport, HWB: 59,24, **KP: auf Anfrage**



Bauträgergrundstück samt Wald nahe Loipersdorf, ca. 3.914 m² Bauland + ca. 2.149 m² Wald, Anschlüsse an der Grundstücksgrenze, Widmung: WA 0,2 – 0,3 **KP: € 85.000,-**

Moderne Büroflächen bzw. Geschäftsräume in Gleisdorfer Frequenzlage, ab ca. 100 m², Bezug ab Sommer 2016, Werbeflächen, ausreichend Parkplätze Küchenanschlüsse, WC, HWB: 35,00

Miete: € 14,00 / m² exkl. BK, HK, USt.



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500!

www.mega-immo.at



Kleine Mietwohnung im Gleisdorfer Zentrum, ca. 47 m², VR, Bad/WC, heller Wohnbereich mit Küchenzeile, 1 Schlafzimmer, Kellerabteil, Parkplatz,

HWB: 75,40 Miete: € 347,45 BK: € 72,00 HK: € 33,00 USt: € 48,55 **Gesamt: € 501,00**

Kleines Zinshaus mit 6 Wohnungen in Graz-Liebenau, ca. 260,40 m² Nfl., ca. 840 m² Grundstück, 6 vermietete Wohnungen mit je 1-3 Zimmer und Nebenräume, Innenhof, Keller, 6 Parkplätze, HWB: 170,58 **KP: € 410.000,-**



Wohnhaus zur individuellen Fertigstellung in Passail, ca. 800 m² Grund, ca. 160 m² Wfl., 3-4 SZ, großer Wohnbereich, Küche, AR, VR, 2 Bäder, WC's, Balkon, 2 Terrassen, Keller, Doppelcarport HWB: 260,2

KP: € 169.000,-

Geschäftslokal auf zwei Ebenen in Gleisdorfer TOP Lage, ca. 192 m², großes Schaufenster, Verkaufsraum u. Büro im EG, 4 Büros / Verkaufsfläche + Teeküche im OG, Frequenzlage neben GEZ West, HWB: 104,00 Miete: € 1.832,00 BK/HK: € 250,00 USt: € 416,40 **Gesamt: € 2.498,40**

Mehr Informationen über unsere Immobilienangebote, sowie Neuigkeiten von MeGa Immo finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch unter 0664/2504500!

www.mega-immo.at

Werbung

Wann erscheint der nächste Kikeriki?



	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
Jänner	28. u. 29. Jänner 2015	16. Jänner 2015
Februar	25. u. 26. Februar 2015	13. Februar 2015
März	25. u. 26. März 2015	13. März 2015
April	28. u. 29. April 2015	17. April 2015
Mai	27. u. 28. Mai 2015	13. Mai 2015
Juni	24. u. 25. Juni 2015	12. Juni 2015
Juli	29. u. 30. Juli 2015	17. Juli 2015
August	26. u. 27. August 2015	14. August 2015
September	23. u. 24. September 2015	11. September 2015
Oktober	28. u. 29. Oktober 2015	16. Oktober 2015
Nov./Dezember	2. u. 3. Dezember 2015 Weihnachts-Sonderausgabe	20. November 2015

Redaktion: 0664 / 39 60 303 | redaktion@kikerikizeitung.at
Anzeigenleitung: 0664 / 423 17 81 | lueckl@kikerikizeitung.at

Werbung

VERANSTALTUNGS- UND REISETIPPS

Werbung

Werbung

Ho'oponopono aktiv

Basis-Workshop (1 Tag) in Fischbach Sa., 25. 4. von 9.30 - 18.00 Uhr statt



Ho'oponopono ist eine einfache, hawaiiansische Konfliktlösungs- und Vergebungsmethode. Sie bietet geistige Lösungen für materielle Probleme und ist ein machtvoller Weg zum inneren und äußeren Frieden. Mehr Infos: www.energiequell.hoedl.at. Probleme und Schmerzen lösen mittels **Naturheilkunde + Energetic** bei Justine Hödl, Fischbach 126, Mitglied im Verband VGNÖ. Anmeldung: T. 0650/9876188

Probleme und Schmerzen lösen mittels **Naturheilkunde + Energetic** bei Justine Hödl, Fischbach 126, Mitglied im Verband VGNÖ. Anmeldung: T. 0650/9876188

Werbung

Werbung

STAPLERKURS

Ab Freitag, 10. April um 14:00 Uhr und Samstag, 11. April, ganztägig.
Preis: ca. € 120,- inkl. Prüfung und Führerschein

TECHNIK CENTER ROSEL
Gasenerstrasse 1
8190 BIRKFELD

Anmeldung unter:
03174 / 44 48 31

**Achtung:
Frühjahrsputztage
bei ROSEL!!**

Werbung

KARL DOBIDA „sichtbar“

Vernissage 6.2. 18:30 Uhr
Ausstellungsdauer bis 10.5.



Die Arbeiten von Karl Dobida sind vielfältig. Er setzt sich sei jähre mit graphischen Elementen des schablonenhaften auseinander in dem er es malerisch kombiniert und umsetzt. „sichtbar“ heißt der Titel seiner Ausstellung, der Blick des Künstlers, seine Assoziationen und seine Fokussierung auf das, was er dem Betrachter weitergeben möchte, ist erkennbar und nachvollziehbar. Karl Dobida macht sozusagen „sichtbares sichtbar“ durchaus plakativ aber immer bedacht Emotionen zu wecken. „Die Kunst liegt in der Idee“ (Francis Morrelet) und die Idee sind der Inhalt seiner Bilder die für sich selbst sprechen. **Zu sehen im Fischrestaurant Kulmer, Haslau/Birkfeld**

„sichtbares sichtbar“ durchaus plakativ aber immer bedacht Emotionen zu wecken. „Die Kunst liegt in der Idee“ (Francis Morrelet) und die Idee sind der Inhalt seiner Bilder die für sich selbst sprechen. **Zu sehen im Fischrestaurant Kulmer, Haslau/Birkfeld**

Werbung

Mobilität für ALLE

SELBSTBESTIMMTES
LEBEN ALS ZIEL

Informationsveranstaltung im Rahmen der Frühlingsautoschau bei Ford Käfer in Fürstenfeld
Alles rund um Barrierefreiheit und Mobilität

Sa., 28. März, 09:00 Uhr
Autohaus Käfer Fürstenfeld

Werbung

Werbung

Werbung

Da haben
wir wohl
großen
Mist gebaut!



Wir werden wohl weiter kämpfen müssen!



Geschirrspüler CG4A51J5

aus dem Hause **Bosch/Siemens**, integrierbar, mit **Edelstahl-Blende**, Aqua-Sensor, Beladungs-Sensor, Reiniger-Automatik, Energieeffizienzklasse: **A++**

Constructa

439.-

Küchenmaschine MUM53143

269.-

Leistung: **900 W**, Farbe: **weiß/anthrazit**, **4** Geschwindigkeitsstufen mit Momentstufe, Schüssel: **3,9 l**, Mixer-Aufsatz: **1,25 l**



BOSCH

Theresia Pammer: „Mit dieser Küchenmaschine zaubern Sie den perfekten Osterkuchen für Ihre Lieben!“



Kapselkaffeemaschine Cremesso Compact Automatic

49.-

5 Jahre Garantie!

Tamara Pessl: „Die Cremesso Compact Automatic zum einmaligen Preis von nur 49 € mit sogar 5 Jahren Garantie – für jeden Kaffeeliebhaber ein Muss und Genuss!“

Kaffeevollautomat TE501501DE

365.-

Wassertank: **1,7 l**, stufenlos einstellbares **Keramikmahlwerk**



SIEMENS

Epilierer Silk-épil 1370 Legs & Body

25.-

BRAUN

Netzbetrieb, **20-Pinzettensystem**



LED-Lampe



9,5 W (60 W) ... 6,50 €
6 W (40 W) ... 5,50 €
 mit 15.000 h Brenndauer

Smartphone Galaxy S3 mini I8200

119.-



weiß und schwarz, 10,16 cm (4") Touchscreen, **5** Megapixel Kamera, **8 GB** Speicher, **microSDHC**-Kartenslot

SAMSUNG

NiMH-Akku, Fassungsvermögen: **0,6 l**, **3** Reinigungsmodi, Hepa-Filter

Saugroboter SR8F50

278.-



Sabine Schweiger: „Der Samsung-Saugroboter überzeugt nicht nur durch seine hervorragende Saugkraft und seinen super Preis, durch sein schlankes Design holt er den Staub aus jeder Ecke!“



4K Ultra HD Smart 3D LED Fernseher 49UB830V

839.-

124 cm (49"), EEK: **A**, **WLAN**, **900 Hz**, **Full HD** (3.840 x 2.160 Pixel), DVB-T/C/S2

Christian Lengheimer: „Gestochen scharfes Bild, tolles Design und über WLAN schneller Zugriff auf Online-Dienste wie z. B. YouTube!“

Fotodrucker MX395



55.-

Multifunktionsdrucker, Tintenstrahldruck, Druck bis DIN A4, Druckauflösung: max. **4.800 x 1.200 dpi**

Kühl-Gefrierkombi RAA28

229.-

INDESIT

Standgerät, Größe: **1.430 x 550 x 580 mm**, Nutzinhalt gesamt: **212 l**, Energieeffizienzklasse: **A+**